

eingeweiht wurde... (soweit erst in diziien/Multimassungen)

Hochstwahrscheinlich einer derjenigen gewesen, der von Pfisterer
Dann der Patrick M. v/o Gepard (Chemiker der #CibaGeigy) wäre

#Seroquel #Starterkits sindennoch

Marc Landolt jun (@FailDef · 8m)



Show this thread

35 Ahnliche Situationen finden lassen
34 Stimmt diese Hypothese müssen sich in vielen anderen Studien und Agglomerationen
33 Areals unterscheiden und freibestimmen könnten ob ein Vertein Pfad Adler Arau.
32 Also Pfisterer hatte irgendwo 40 Jahre rausgefunden, dass er eben grossen Teil
31 haben.
30 den Etikettat "nutzbar" zu machen und alle Familien die Kinder in der Pfad Adler Arau
29 lassen um so mehr Zwingt in der Pfad Adler aussern zu können und um so auch
28 Dringlichkeit Wetmettel sei. Und Pfisterer hatte dann den Tobias Moser ermodern
27 ...allenfalls stimmt. Und man lässt ja dann auch immer wieder, dass der CIA der grösste
26 Ich denke das offen ist ein vorbereitetes Befferece System von Z.B. einem
25 Hansjörg P., der allenfalls schon vor 20 Jahren (Pfisterers "Lesung") in Club / Pfadlokale
24 SELECT * FROM SEROQUEL STARTER KIT
23 somit wäre es...
22 19 System umfundert hat
21 die Pfad Adler Arau zu einem Drogen / Metikamenten gesteuerten Zwangsmaßnahmen
20 doch auch mal TIC machen (das war in allen Flitterstudie in Kottigen Dorf) wo auch
19 Alexander T und Martin B verkehrt haben aber im oberen Stockwerk, die Firma Hess
18 und Marc W. waren drjejetig die einige Monate auf mich eingeworfen haben ich sollte
17 das wäre eher unglückwürdig denn David U., war auch in der Pfad und David, Markus
16 setzt der "Beweis" dass ich die Drogen in die Pfad Adler Arau eingeschleppt hätte
15 dass ich ausgetrickt bin bei den Eltern zuhause und so von der Familie isoliert wurde
14 der Seroquel Starterkit den Pfisterer mir gegeben hat der dann dazu geführt hat
13 trugen wir:
12 so wieft ich mich erinnern kann BAS.
11 doch auch T und Martin B verkehrt haben im Kottigen Dorf) wo auch
10 und Marc W. waren drjejetig die einige Monate auf mich eingeworfen haben ich sollte
9 das wäre eher unglückwürdig denn David U., war auch in der Pfad und David, Markus
8 setzt der "Beweis" dass ich die Drogen in die Pfad Adler Arau eingeschleppt hätte
7 dass ich ausgetrickt bin bei den Eltern zuhause und so von der Familie isoliert wurde
6 der Seroquel Starterkit den Pfisterer mir gegeben hat der dann dazu geführt hat
5 trugen wir:
4 Ich denke das offen ist ein vorbereitetes Befferece System von Z.B. einem
3 Hansjörg P., der allenfalls schon vor 20 Jahren (Pfisterers "Lesung") in Club / Pfadlokale
2 SELECT * FROM SEROQUEL STARTER KIT
1 somit wäre es...

/Dateien/2013/zagobuchi/2013/october/

Seroquel.txt

Open ▾

Save

Marc Landolt jun (@FailDef · 49m)
Show this thread

Selbst wenn die Herren Häfliger Hardi etc oder Urs Astrid Martin mich
ermordeten würden weil ich davon ausgehe, dass sie den Tobias Moser
deshalb ermorden haben um dann die Brandl Floppy Klick im Club zu
erpressen wäre dann noch Brandl Schafchen-Herde nicht schuldig!!!

Marc Landolt jun (@FailDef · 49m)



Show this thread

Wells grad jemand wozu das Rituall da ist, dass in Uekheim (geweis afrik
im Jahr) irum Oldimer von jungen Menschen irgendwo im Wald bei
einem Alkohol-Versiffeten Fest zertrümmert wird?

Tobias Moser:



Uekheim

#Uekheim

Marc Landolt jun (@FailDef · 48m)



Show this thread

Marc Landolt jun (@FailDef · 42m)
Show this thread



the author's name, and the date of the letter. The letter is dated April 10, 1863.

The letter is addressed to "John C. Frémont" and is written in cursive script. The handwriting is somewhat faded and difficult to read in some areas, particularly the signature at the end.

The letter discusses the author's recent travels and observations in the West, specifically mentioning the Oregon Trail and the Rocky Mountains.

The author expresses concern about the state of the Union and the ongoing Civil War, and asks for Frémont's support in their cause.

The letter concludes with a request for Frémont's assistance in securing a position for the author in the military or government.

The letter is signed "John C. Frémont" and includes a postscript from the author.

The postscript provides additional information about the author's travels and observations in the West.

The letter is signed "John C. Frémont" and includes a postscript from the author.

The postscript provides additional information about the author's travels and observations in the West.

The letter is signed "John C. Frémont" and includes a postscript from the author.

The postscript provides additional information about the author's travels and observations in the West.

The letter is signed "John C. Frémont" and includes a postscript from the author.

The postscript provides additional information about the author's travels and observations in the West.

Guten Tag

Ich bin IV Empfänger und habe schon 500.-- Fr. einzuzahlt bevor die Rechnung gekommen ist. Somit blieben noch ungefähr 2100.-- die ich bezahlen muss.

Der Herr auf im Steuer-Büro in Aarau hat mir gesagt, dass ich Ihnen ein Mai Schreiben könne mit der Bitte den Betrag in 3 Monats-Raten a 700.-- jeden Monat zu bezahlen.

Als IV Empfänger ist das Geld eher knapp, deshalb diese Bitte.

Dann für das nächste Jahr wäre es mir auch sympathischer, wenn ich ab Januar einzufach Monatlich ca 250.-- einzuzahlen könne, dass ich nicht auf einmal eine so hohe Rechnung abarbeiten muss.

Wäre das machbar?

Mit freundlichen Grüissen
Marc Landolt
eidiq., dipl. Informatiker HF
Neuenburgstrasse 6
5004 Aarau
mailto:marc.landolt.ch

Mit freundlichen Grüissen

[2] <https://www.ccc.de/de/updates/2018/sicherer-congress>

[1] möglichst Hackern wie ich aber auch nen Typen kennen gelernt der rasch nen C++ Compilier in C geschrieben hat, RESPECT!

Subject: [Chaos Bern] Notfall Kit / "Hackers Cardgame"

From: Marc Landolt <mailto@mail.landolt.ch>

Date: 16.10.19, 23:28

To: bern@chaoslandolt.ch

[Chaos Bern] Notfall Kit / "Hackers Cardgame"

Hallo Halle Ihr Berne

Gemäss CCC Vortrag am Kongress "Länden Hacker offens mal in der Psychiatrie". Ich selber konnte das verfrühter und hab auch andere Hacker [1] in der Psychiatrie kennen gelernt. Der offizielle CCC Seite [2] Site werden von Expertinnen in Verschiedenen Berichten wie Psychologie, Psychiatrie, Mediation und systemischer Beratung berichtet. Ihr findet neue auf <https://github.com/braintech/Hackers-Cardgame> bzw. das neue auf <https://gitub.com/braindef/Hackers-Cardgame>

berichtet auch viele Fehler drin und mir wird auch permanent mein Ubuntu weg-ge-lassen die älter sind als ich (1978) werde ich natürlich nicht sagen was sie zu tun haben, aber allen jüngeren sage ich, speziell der so nerdisch unterwegs ist wie ich nicht auf mich hören wird und es nicht lassen wird, aber LASS es, AUSSER es gibt in Eurem Umfeld und ich bin mir sicher dass jeder der so nerdisch unterwegs ist mit mir nicht auf mich lastet mal die Finger davon, außer ihr habt Leute im Umfeld die betroffen sind.

Und ich kann mir sicher das jeder der so nerdisch unterwegs ist wie ich nicht auf mich lastet mal die Finger davon, außer ihr habt Leute im Umfeld die betroffen sind.

solche Fälle: <https://marclandolt.ch/Hackers-Cardgame/pda/EN>

Und ich kann mir sicher das jeder der so nerdisch unterwegs ist wie ich nicht auf mich lastet mal die Finger davon, außer ihr habt Leute im Umfeld die betroffen sind.

Marc Landolt

Gruss

Neuenburgerstrasse 6

5004 Arau

062 822 61 31 (meist ausgetestet)

078 674 15 32 (meist ausgeschaltet)

mailto:marclandolt.ch

on 09.10.19 08:29, Hannu Karttun wrote:

> Gueten Tag Herr Landolt

> Herr Merntti und ich waren sehr froh, wenn Sie am Di e, den 15.10. den Termin bei uns im Ambulatorium wahrennehmen wurden, alleinfalls k鰎nnen wir noch schauen, ob wir bei Ihnen einen Hausbesuch machen. Wir machen uns, wie gesagt, Sorgen bzgl. Ihrer psychischen Verfassung.

> Zentral ist fur uns:

> Die Einnahme einer Medikation halten wir fur zwangend notwendig.

> Es ware auch m鰀glich die Depotmedikation bei Ihnen zuhause abzugeben.

> Gerne m鰍chten wir Sie dabei unterstützen, einen weiteren Klinikeintritt zu vermeiden.

> Dr. med. Karttun Hannu

> Leitende Arztin und Standortleiterin

> Psychiatrische Dienststelle Aarau AG

> Zentrum für Psychiatrie und Psychotherapie ambulant

> Ambulatorium Aarau

> +41 56 461 91 00 (Fax)

> www.pdag.ch

> Karttun.Hannagpdag.ch

> -----Ursprungliche Nachricht-----

> Von: Marc Landolt [mailto:mari@marclandolt.ch]

> Gesendet: Samstag, 12. Oktober 2019 22:14

> An: Hannu Karttun Karttun.Hannagpdag.ch; Merntti Otto <otto.Merntigpdag.ch>

> Betreff: Zur Ubeprfung

> > Attachement

Dann müssen Sie sich keine Sorgen machen um mich, ich bin leider allergisch nach Suzuki&ital noch Depressiv im Moment. Wie gesagt es ist nur die Sache mit der Jus Primae noctis Vergewaltigung an mir durch Blums dass mich eben genau das Thema dem die Psychiaterin seit 17 Jahren ausweicht und mich immer dann wenn da endlich fast alle Fragen beantwortet sind wieder in die Psychiatrie steckt wo alles vertuscht wird bzw. mit Medikamenten überdeckt. Die Erfahrung zeigt, dass das Thema immer wieder hoch kommt. Nach 17 Jahren sollte man allenfalls das übliche Vorgehen andern. Sie können nicht erwartet, dass sich die Vor kommunistische bei Blums von allen Seiten aufgerufen haben. Es ist meines Erachtens super wichtig das endlich zu bewältigen, sonst können Blums mich auf immer und ewig freudbegeisterten und das ist nicht nur gegen die Menschenrechte sondern auch illegalität gemäß schweizer Rechtsprechung.

Ich habe zwar schon Angst vor Urs/Martina&strid Blum aber erschöpft werden Sie mich ja nicht gleichen.

Bitte denken Sie daran die Mails in gedruckter Form mitzunehmen damit wir überprüfen können, ob etwas verfälscht wurden ist.

Sehr geehrte Frau Hamido
Sehr geehrter Herr Wernli
In diesem Falle gerne bei mir zuhause, ist 12:00 ok?

Autragseingangsbestätigung (1244969602)
Subject: Autragseingangsbestätigung (1244969602)
From: Kundenservice@orellfusseli.ch
Date: 08.10.19, 19:25
To: 2009@marclandolt.ch

Autragseingangsbestätigung (1244969602)
Subject: Autragseingangsbestätigung (1244969602)
From: Kundenservice@orellfusseli.ch
Date: 08.10.19, 19:25
To: 2009@marclandolt.ch

Sehr geehrter Herr Landolt,

Orell Füssli Thalia AG

Vieelen Dank für Ihren Auftrag bei oreillfusseli.ch!
 Ihr Auftrag wird schnellstmöglich bearbeitet und an die von Ihnen
 angegebene Adresse versandt.
 Nach dem Versand erhalten Sie eine Verandsbenachrichtigung per E-Mail.
 Ihr Auftrag: 1244969602
 Autragsdatum: 08.10.2019 19:25 Uhr

Artikel
 Preis Menge Gesamt

	Fr.	1	23,90	23,90
Cypherpunks: Freedom and the Future of Fr.				
von Julian Assange				
EAN: 9781944869083				
Versand am 23.10.2019 - Lieferung in 1-2 Werktagen nach Versand.				
Auftragssumme: Fr. 23,90				
Versandkosten: Fr. 3,50				
Endsumme: Fr. 27,40				

Buch
 Cypherpunks: Freedom and the Future of Fr.
 von Julian Assange
 EAN: 9781944869083
 Versand am 23.10.2019 - Lieferung in 1-2 Werktagen nach
Versand.
 Versand.

Auftragssumme: Fr. 23,90
 Versandkosten: Fr. 3,50

Endsumme: Fr. 27,40

Ihre Rechnungs- und Lieferadresse:
 Herr
 Marc Landolt
 Neuengüberstrasse 6
 5004 Aarau

(1) Orell Füssli Thalia AG gewährt dem Kunden ein freiwilliges Widerrufsrecht. Der Kunde ist berechtigt, seine auf den Vertragabschluss gerichtete Willenserklärung ohne Angabe von Gründen innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Ware zu widerrufen. Die Brief-, Fax oder durch Rücksendung der Ware zu widerrufen. Die Frist beginnt am Tag des Eingangs der Ware beim Empfänger. Zur Wahrnehmung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des in Punkt 1 angegebenen Adressen oder per E-Mail an die Widerrufs oder der Ware. Der Widerruf in Textform ist zu richten an die

Ihr Orell Füssli-Team
Freudliche Grüsse

Sie haben Fragen zu Ihrem Auftrag? Unsere Kundenservice hilft Ihnen gerne und nicht vergessen: bitte unbedingt die Auftragsnummer 1244969602 in weiter. Schreiben Sie einfach eine E-Mail an Kundenservice@orellfuessli.ch oder Belehrung einsetzen. Oder rufen Sie uns an unter 0848 849 848 (Montag-Freitag 08:00-18:30 Uhr, Samstag 09:00-16:00 Uhr).

Unserer allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) finden Sie unter <https://www.orellfuessli.ch/shop/hilfe-agb/show/>
Laut § 3 unserer allgemeinen Geschäftsbedingungen kommt der Vertrag erst Zustande, wenn wir diesen durch eine Versandbestätigung oder Auslieferung der Ware annehmen.

Informationen zum Auftragsablauf finden Sie auf unserer [Hilfeseite](#).

Sie können den Status Ihres Auftrags jederzeit online mitverfolgen. Klicken Sie dazu unter <https://www.orellfuessli.ch> auf „Mein Konto“ und melden sich mit Ihrem Benutzernamen und Passwort an. Dann wählen Sie die Option „Bestellstatus“ unter „Meine Bestellungen“.

Die Rechnung wird Ihnen zusammen mit der Lieferung, oder bei abweichender Lieferadresse, separat per Brief zugestellt.

Ihre Zahlungsart: Rechnung

Bei Sendungen ins Ausland kann der Versand länger dauern (bis zu 21 Tage). Downloadatikel können sofort abgerufen werden. Filialabholungen sind zum angegebenen Datum abholbereit in der Filiale.

Schweiz

Kundenservice@orellfussli.ch. Der Kunde trägt die Beweislast für die Rücksendung der Ware.

(2) Im Falle eines Wirksamens Widerrufes müssen beide Parteien die bereits empfangenen Leistungen zurückzurüsten. Wenn der Kunde die empfangene Ware nur in verschlechtern Zustand zurückgeben kann,

(3) Der Kunde hat die Kosten und Gefahr der Rücksendung zu tragen, es sei denn, die gelieferte Ware entspricht nicht der bestellten.

(4) Bis zur Vollständigkeit der Rücksendung der Ware macht Orell Füssli Thalia AG von ihrem Zurückbehaltungsrecht Gebrauch.

(5) Das Widerrufsrecht ist ausgeschlossen bei Verträgen

a) über die Lieferung schnell verderblicher Waren b) über die Lieferung von Waren, die aufgrund ihrer Beschaffenheit nicht für eine Rücksendung geeignet sind (z.B. E-Books, Downloads etc.) c) über die Rücksendung von Zeitungen, Zeitschriften, Illustrierten, Jahrbüchern und Litteratur g) über die Lieferung Softwaren, DVDs, Tablets, Kalender, d) über die Lieferung von E-Book-Readern, Tablets, DVDs, Blu-rays, CDs, Videos, Musikassetten und Software, sofern sie nicht unbenutzt, verschwemt oder verstreut sind in der Originalverpackung zurückgesandt werden; e) über die Lieferung von Waren, die nach Spezifikationen des Kunden angefertigt wurden (z.B. persönliche Bücher), sowie für den Kunden extra im Ausland besorgte Waren.

(6) Im Falle des Ausschlusses des Widerrufes und der Rückgabe hat der Kunde bei einer Rücksendung der Ware an uns die Kosten der Remetzen verrechnet an ihn zu tragen.

Service & Kontakt

Bei Fragen oder Problemen hilft Ihnen unser Kundenservice gerne weiter!

Orell Füssli Thalia AG

Telefon: 0848 849 848
Fax: 044 455 56 20
E-Mail: Kundenservice@orellfussli.ch
Montag-Freitag 08:00-18:30 Uhr, Samstag 09:00-16:00 Uhr

Unser [Allgemeinen Geschäftsbedingungen](#), alles zum **Datenschutz** und die Antwort auf die häufigsten Fragen finden Sie in unserem **Hilfe-Bereich**.

AGB & Datenschutz

Sehr geehrter Herr Landolt,
Vielen Dank für Ihren Auftrag bei orellfussli.ch!

Ihr Auftrag wird schnellstmöglich bearbeitet und an die von Ihnen angegebene Adresse versandt.

[Orell Füssli Thalia AG](#)

Allenefall sollte sich die Psychiatrie dieses Video...
Subject: Allenefall sollte sich die Psychiatrie diese Video auch zu Herzzen
From: Marc Landolt <mail@marclandolt.ch>
Date: 10.10.19, 03:49
To: Hannu Katrin <Karin.Hannu@pdag.ch>, Werndl Otto
 nehmen
 <Otto.Werndl@pdag.ch>
 Sehr geehrte Frau Hannu
 Sehr geehrter Herr Werndl
 Wie berichtet, es ist nicht eine Wahnsinnesstellung von mir mit der ganzen
 Informatik Geeschichte, es sind auch meine Beobachtungen die ich z.B. im Zarten Alter
 von 20 bei der ABB Flexiblen Automation AG gemacht habe. Sie Frau Hannu können auch
 nichts dafür, sie sind auch jünger als ich und wir älteren Menschen hatten es gar nie
 Ich bin einigermaßen begabt in Informatik- Deshalb ist wohl meine Informatik seit
 mehreren Jahren die älterein Generation sehr oft Straftaten jüngeren Menschen anzuschlagen.
 Ich wurde erst nach meinen Beobachtungen als Withehat Hacker zum Schizophrenen
 deklariert von Hr. Dr. Pfisterer. Ich denke zusammen mit der Psychiatrie und der Justiz
 Ich wurde erst nach meinen Beobachtungen als Withehat Hacker zum Schizophrenen
 verurteilt die älterein Generation sehr oft Straftaten jüngeren Menschen anzuschlagen.
 Ich bin einigermaßen begabt in Informatik- Deshalb ist wohl meine Informatik seit
 mehreren Jahren die älterein Generation sehr oft Straftaten jüngeren Menschen anzuschlagen.
 Ich wurde erst nach meinen Beobachtungen als Withehat Hacker zum Schizophrenen
 deklariert von Hr. Dr. Pfisterer. Ich denke zusammen mit der Psychiatrie und der Justiz
 Details zu dem Netzwerk das mir das alles angehtan hat:
 (Jacob Appelbaum macht zwar auch Fehler bei dem was er sagt, aber zumindest hat er als
 Grundstücks funktionsieren die älterein Generation so, dass sie den Jungen Geld geben
 und hoffen dass die Jüngeren dann in Ausbildung ihrer Prüfung beim Arbeitgeber Straftaten
 begehen (die alle von den Älteren erpresst wird. Somit ist der beste Hack eigentlich der,
 denen man dann von den Jüngeren in Ausbildung ihrer Prüfung beim Arbeitgeber Straftaten
 begehen (die Katholische Kirche schon seit Jahrhunderten empfiehlt: Die Beicht. Ich z.B.,
 haben alle Software, Musik und Filme die ich raukopiert habe nachzuzersetzt und mich
 bei den Kindern und Geschäftigen die ich damals gepriesen habe eherlich entschuldigt.
 Somit gibt es keinen Datensatz mehr mit dem ich erpresst werden kann. Außerdem war
 sowieso ich meist das gepriesakte Kind.

Sobald man nicht mehr durch eigene Sünden erpressbar ist fangen die alten Generationen
 dann miserabel Tricks zu arbeiten. Ein häufiger Schachzug von Pfisterer war auch dass,
 er mir androhte mich in der Psychiatrie unter Narcolese zu vergewaltigen, in dem er mir
 z.B. über Facebook oder andere undurchsichtige Kanäle diesen Artikel [1] zu kommen
 lässt. Nach dem man all seine Sünden gebeichtet hat würde eine Vergewaltigung zu einer
 Massiven Kognitiven Dissoziation führen. Auch das mir Schenktwunden am Arm zuflügen habe
 mich in der Psychiatrie gelernt, das hatte ich vorher nie getan. So schräg wie das
 Klängt, aber das verhälten (Wissenschafterlich vermutlich eine Introjektion) von einer

to protect and infect part 2 - Jacob#t=2325
<https://media.ccc.de/v/30c3 - 5713 - en - seal 2 - 201312301130 ->
 Amerikaner genugend Anstand den eigene Schäufen wie den Staat / das Militär / die
 Geheimdienste die zu viel Mist machen zu verbrezen.

Allerdings sollte sich die Psychiaterin dieses Video...
 Mit freundlichen Grüßen
 Marc Landolt
 eidiq. dipl. Informatiker HF

PS: Zum Video von Jacob Appelbaum: nehmen Sie sich die Studie (in ihrer Privatzetzung) das würde er sonst wohl erpresserisch gegessen Sie verwenden) um das Video zu schauen und dann muss man wohl als Informatik Anfänger wohl auch noch so 10-20 Stunden Litteratur nachlesen. Ich muss gewisse Dinge auch nachlesen, selbst wenn ich Informatiker.
 PPs: es geht mir sowieso gut, ich bin nur generell, dass wir 1978er so eine Welt hinterlassen bekommen und das alles selber aufzumachen müssen, nicht nur das CO2 oder der Plastik in den Weltnatur auch Rechstsystème, Justiz, Psychiatrie, Informatik, missbrauchs-öffent-in-aargauer-klinik-134040676
 [1] [https://www.aargauerzeitung.ch/aargau/kanton-aargau/psychiater-vergäng-sich-an-wirtschaft...](https://www.aargauerzeitung.ch/aargau/kanton-aargau/psychiater-vergäng-sich-an-wirtschaft/)

Add another Tweet



#ROMBACHTAL #USA #MKULTRA Abrechnung?

SELKTOR URIS/ASTRID/MARTIN Blum und Hansjürg Pfisterer Twitter hat diesen untern Teil verborgen versetzt,



marclandolt.ch/koepeverletz...

reagiert. #Psychotherapie hat Verlustschicht sagt, dass es seine Kinder nicht misshandeln soll. Die Polizei hat gut #Polizei zu Instrumentalisten z.B. weil der Marc jr. dem Jürg in Gessicht für @Kapo_Aargau allefalls wichtig zu erkennen wenn Bürger Verlustschicht Replying to @FaliDef

Marc Landolt jun (@FaliDef) · 9m



2/2

Motiv von Jürg S. wäre allenfalls gewesen, dass ich ihm gesagt habe er soll sein Down-Syndrom kind nicht so misshandeln.

Replies to @FaliDef

Marc Landolt jun (@FaliDef) · 23m



1/2

Dann müsste man den Jürg S. #ROMBACHTAL noch befreien, ob er gehofft hat, dass ich von der Polizei erschossen werde nach dem er mich getötet hat, dass ich von der Polizei gespielt hat und die Polizei gerufen hat, dass ich von der Polizei erschossen werden nach dem er mich getötet hat, dass ich von der Polizei gespielt hat und die Polizei gerufen hat.

Replies to @FaliDef

Marc Landolt jun (@FaliDef) · 23m



Dann zur Anschuldigung das ich drohen würde: ich drohe nicht, selbst wenn mein Weltbild falsch wäre dürfte ich es dennoch voröffentlichen. Hypothesen aufzustellen basierend auf Dingen die ich selber erlebt habe und daraus abstraktes Wissen zu generieren ist auch legitim. Außerdem ist es der ethische Wunsch von mir/uns mit meinem Wissen anderer Patienten zu helfen, dass sie nicht wie ich 20 Jahre im Psychiatriewesen hängen bleiben und schliessendlich vom Psychiatriewesen ein PBS entwickeln.

Dazu kann ich Ihnen sagen, dass das einzige was mich im Moment trigger, ja das einzige was mich eigentlich je getriggert hat das Revictimizing des Umtandes ist, dass die Familie Blum, Walter-Metz-Weg 6, Arau an mir versetzlich so etwas wie in Jus Primae Noctis Rituall verübt hat und mich der Claudine Blum ewig Treue schworen lassen. Wir sind darüber zu sorgen, dass dieses Thema nicht mehr als Waffe gegen mich verwendet wird.

Ich spüre bei Ihnen beiden auch eine gewisse Ambivalenz zwischen dem Vorwurf "ich würde mir etwas antun" und dem Vorwurf "ich würde drohen".

Sie haben ja gesagt, dass es heute ambulante Möglichkeiten geben, da bin ich sehr wohl bereit mich auf so etwas einzulassen.

Dass die Patienten nach so vielen negativen Erfahrungen mit der Psychiatrie anfangen sich gegenseitig zu helfen ist ja logisch und menschlich. Außerdem waren wir amblant auch massiv geprägt für das Gesundheitssystem, ein Tag in der Psychiatrie kostet ja meistens zwischen 100 und 150 Franken.

[INSET]

Bibelstrophe "Auge um Auge, Zahn um Zahn" das selbe antun dürfen wie mir angefan wenn Ihr weiter mein Protokoll fälscht, werden die alten Generationen auch unter dem an die Zugeschalteten jungen Studenten auf mein Computer: Achtung es ist eine Falle,

[INSET]

Den Termin am 8.10. kann ich leider nicht halten, der am 15.10. geht allenfalls. Falls Sie mir jetzt mangelndes Vertrauen in die Psychiatrie vorwerfen möchten, liegt es allenfalls daran, dass ich jeweils nach einem Psychiateraufenthalt zwar ausserlich geändert wurde, innerlich aber zerfressen wurde von dem was ich jeweils in den Monaten in der Psychiatrie erlebt habe. Dann zu behaupten "man sollte nur das Beste" ist mehrere hundert Franken.

Es ist außerdem nicht gerade fair dem Patienten zu sagen, man sollte nur das Beste für ihn nach dem man ihm so viel Angestan hat.

Meiner Meinung nach ist das alternierende Antwortieren von 2 Personen auf die Mails einer Person schon fast eine Sekten-Methode. Falls es zu einem Gerichtsstall wegen keiner Klage, ich hätte gar nicht die finanziellen Mittel mir einen Anwalt zu leisten. Behandlungsfehler kommen würde, waren sie in der Überezahl. Ich will logisch herweisen dass

Sehr geehrte Frau Hanano
Sehr geehrter Herr Wernli

Subject: Psychiatriewesen Aargau
From: Marc Landolt <mailto:marc@marclandolt.ch>
Date: 04.10.19, 22:24
To: Werndl.Otto <otto.wernli@pdag.ch>, Hanano Katrin
<katrin.hanano@pdag.ch>

Die Behandlung beruht auf den Grundsätzen gegenseitigen Vertrauens und Respekts.

Wichtig:
Wie vereinbart werden wir Sie weiterhin transparent und ehrlich darin unterstüzen:
dass Sie Ihre Interessen wahren können (Annahmen der Realität und der Verantwortung)
für Sie langfristig innovativ sind und kurzfristig Ihre Situation nicht weiter verschlimmern.
Ziel:
Ihre psychische Stabilität, Klinikauftenthalt möglichst vermeiden, adequate Med.

15.10.2019, um 12 Uhr, 1 Stunde, Zeit reserviert.
Dr. Hanan und ich haben uns nun, zusätzlich zum 8. Oktober, am Dienstag, den

Trotz grosser Bedenken unsererseits (wir sind der Meinung das bezüglich Ihrer psychischen Gesundheit klarungs- und Handlungsbefähigung bestehen), teile ich Ihnen hiermit auf Ihren Wunsch hin noch einen weiteren, sehr dringenden, Termin mit.

Guten Tag Herr Landolt

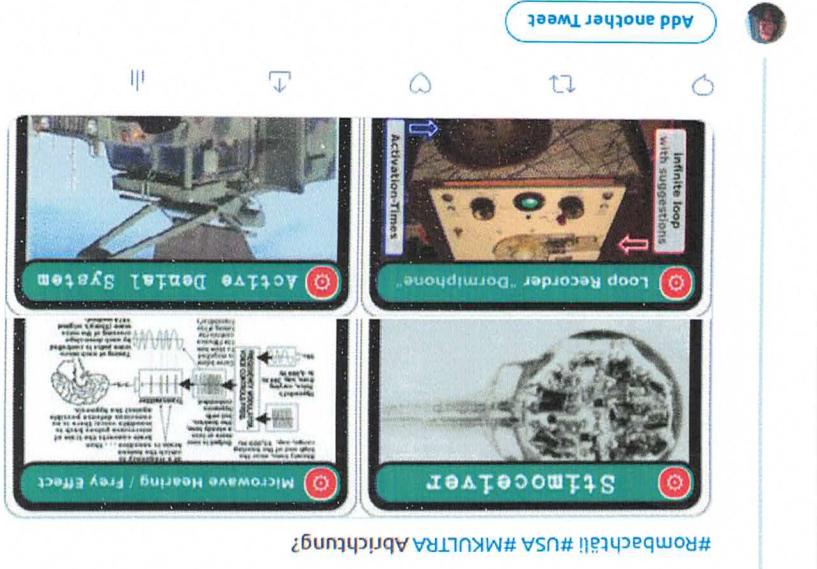
am 04.10.19 18:45, Wermli Otto wrote:

Mit freundlichen Grüissen
Marc Landolt

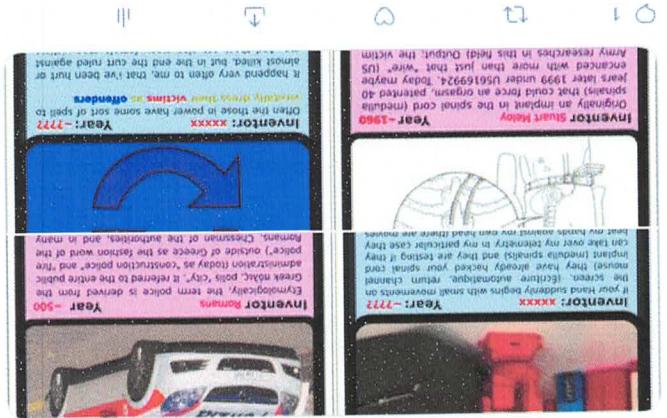
[1] <https://www.srf.ch/news/schweiz/uniklinik-testete-medikamente-an-patienten>

Hinweis, ich bin nicht verantwortlich dafür was Sie in meine Worte hinein ist es ja logisch, dass ich mich in meinem Monat sichtbarer fühle.
Wenn man ein bisschen nach forscht findet man seit 1950 hunderte solcher Artikel. Somit Ich habe logischerweise auch Angst vor der Psychiatrie wegen solchen Berichten [1] und interpretieren, ich bin nur verantwortlich für das was ich aussage.

Ich bin aber nur unter dem Vorbehalt, dass Sie mir schriftlich versichern, dass mir auf wenige Ausnahmen keine älteren Menschen und denen auch nicht dass es die Pflicht Zimber/Abteilung gestellt werden, die mehr als 5 Jahre älter sind als ich. Ich mag bis keine Medikamente verabreicht werden und dass ich nicht zu Menschen in ein etwas jüngeren Menschen sieh für ältere zu öffnen.



SELKTOR UR/S/ASTRID/MARTIN Blum und Hansjürg Pfisterer
Twitter hat diesen unteren Teil verborgen versteckt,



reagiert. #Psychiatre hat Verteusicht
 sagt, dass er selne Kinder nicht misshandeln soll. Die Polizei hat gut
 #Polizei zu Instrumentalisieren z.B. weil der Marc jr. dem Jürg ins Gesicht
 FÜR @Kapo_Aargau allefalls Wichtig zu erkennen wenn Bürger verusch
 Replying to @FailDef

Marc Landolt jun @FailDef · 9m

1/2
 Motiv von Jürg S. wäre allefalls gewesen, dass ich ihm gesagt habe er soll
 sein Down-Syndrom Kind nicht so misshandeln.
 Replying to @FailDef

Marc Landolt jun @FailDef · 23m

Angeriffen hat und dann das Opfer gespielt hat und die Polizei gerufen
 hat, dass ich von der Polizei erschossen werden nach dem er mich
 dann missste man den Jürg S. #ROMBACHTAL noch befragten, ob er gehofft

Replies to @FailDef

Marc Landolt jun @FailDef · 23m

Marc Landolt
Mit freundlichen Grüissen

überprüfen ob die Mails so ankommen wie ich sie abschicke.
ich alleine keine Chance, aber zumindest können wir mit dem Ausdruck vermutlich ein Profihaacker der Malware vom CIA/NSA bekommst, also da habe Mails mit, denn mein Computer wird permanent gehackt. Der Ursprung ist PS: nehmen sie ihrer Geschäftslaptop oder mindestens einen Ausdruck der wurden.

Es wäre toll wenn sie noch vor dem 15.10. auf diese Mail antworten

mich ist es immer sehr anstrengende das Haus zu verlassen.
und dass er Sie fragen würde ob das geht mit dem Terminal bei mir. Für Herr Wernli hat ausserdem gesagt, dass Haussbesuch heute üblicher seien

Beamer/TV zeigen.
Können sie grad konkret fragen wann etwas unklar ist und ich kann es am habe wäre es wohl einfacher das bei mir zu tun mit einem Beamer, dann sortiert habe und dieses Verhälten auch bei meinen Tagesschwestern und Daten Da ich schon als 6 jähriges Kind meine Elternannten der grossen nach

unklar ist, oder wie >> wirres gerade einige Schizophrenen << wirkt.
da den selben Überblick zu haben wie ich, deshalb fragen Sie falls etwas von 20 Jahren vertreibt sind und dass es für Sie allenfalls schwierig ist mir ist klar, dass dies vielle Datenpunkte sind, die über einen Zeitraum

nach USA abgesetzt und dort Kinder.
hat oder zumindest so getan hat. Gabriele Rieila hat sich meine Missen hatte. Und auch Z.B. beobachtet wie der Gabriele Rieila Drogen vertreibt 50-100 Mann Netzwerk geschenken obwohl ich nie eine Computerausbildung wurde weshalb man mir das angetan hat. Ich hab mit 20 Jahren schon ein Schizophrene habe auch ein bisschen Autismus dabei ist, was erklärten und ich bin nach wie vor davon überzeugt, dass ich wenn ich überhaupt

<https://www.youtube.com/watch?v=lgammbjxgjM>
Falls sie nicht in dieser Gruppe sind wäre das diese Video hier:

(der dann „zurück“ in einer Schizophrenie Gruppe gepostet wird)
<https://www.facebook.com/groups/1840805589576680/permalink/2528189634171602/>

wie diesen hier:
Walter Merz Meg 6 gewohnt habe permanent „revictimizieren“ Z.B. mit Posts dieses Stimuli-Reaktion-Habitus dass die Blums in dem Jahr in dem ich am haben. Für Details fragen Sie mich bitte. Andere setzen aber auch weil Vergewaltigung an mir verübt haben mir novembal mit Waffen gedroht Computerkurs angelockt haben und dann ein Jus Primaie Notoris Ritual / einreisits auch dran dass Familie Blum 2002 die mich mit einem

Sehr geehrte Frau Hanano
Sehr geehrter Herr Wernli



on 14.10.19 17:24, Wernli Otto wrote:

Mit freundlichen Grüissen
Marc J. R. Landolt
didi Information HF

[] Aufzeichnung OK
[] Steoram OK

Dann ist es für Sie ja, wenn wir das Gespräch morgen aufzuschalten oder
denke ich kann offen über meine Karriere mit ja der Patient und ich
gleich öffentlicht streamen, ich meine ja auch darüber Patienten und ich
ja, Dr. Hanni am Dienstag circa um 12 Uhr vorbei.

Aufzeichnung:
Bei Notfällen und Krisen rückt normaleweise die extreme "mobile Equipe" aus.
Wieder einmal bei uns im ZPPA Ambulatorium in Behandlung steht und sich in schweren Seelischen
Krisen befindet, dass sehr Befinden es nicht mehr zulässt aus dem Haus zu gehen, so führen wir in seltenen
Fällen einen dringenden Hausbesuch durch.

Wieder einen Rat annahmen.

Da es Ihr gesundheitlicher Zustand zurzeit nicht zulässt, dass Sie uns kommen, werden ich Ihnen das Depot
mitbringend und dieses Ihnen, mit Ihrem Einverständnis vorausgesetzt, vor Ort abgeben.

> Otto Wernli
> ZPPA, Arau
> Didi, Psychiatrische Dienste Aragau AG
> Psychiatrische Dienste Aragau AG
> Ambulatorium Arau
> Zenrum für Psychiaterie und Psychotherapie ambulant
> +41 56 461 91 00
> 5000 Arau

Katrin Hanano

Freundliche Grüsse

Gerne möchten wir Sie dabei unterstützen, Ihnen weiteren Kliniken zu vermeiden.

Es wäre auch möglich die Depotmedikation bei Ihnen Zuhause abzugeben.

Die Einnahme einer Medikation halten wir für zwangend notwendig.

Zentral ist für uns:

psychischen Verfassung.

Innen etlichen Hausesuch machen. Wir machen uns, wie gesagt, Sorgen bzgl. Ihrer im Ambulatorium wahrmehmen würden, allenfalls können wir noch schauen, ob wir bei Herr Wernli und ich waren sehr froh, wenn Sie am Dienstag, den 15.10. den Termin bei uns Gutten Tag Herr Landolt

on 14.10.19 08:29, Hanano Katrin wrote:

Mit freundlichen Grüissen

Marc Landolt

edig, dipl. Informatiker HF

=====

Bitte denken Sie daran die Mails in gedenkter Form mitzunehmen damit wir überprüfen können, ob etwas verfälscht wurden ist.

=====

Ich habe zwar schon Angst vor Urs/Martingasterid Blum aber erschüttert werden sie mich ja nicht glücklich.

Sie können nicht erwarten, dass sich die Vorkommnisse bei Blums von alleine Menschenrechte sondern auch illegitim gemeinsam schwächer Rechtsprechung.

Können Blums mich auf immer und ewig fremdbestimmen und das ist nicht nur gegen die auftreten. Es ist meines Erachtens super wichtig das endlich zu bewältigen, sonst

Vorgehen andern.

Eben genau das Thema dem die Psychiatrie seit 17 Jahren sollte man allenfalls das übernehmen wieder hoch kommt. Nach 17 Jahren sollte man endlich eine Psychiatrie stetkt wo wenn da endlich fast alle Fragen benötwort sind wieder in die Erfrahrung zögert, dass das alles vertuscht wird bzw. mit Medikamenten überdeckt. Die Erfrahrung zögert, dass das Vergewaltigung an mir durch Blums dass mich jeweils an den Rand des Wahnsinns treibt.

Dann müssen Sie sich keine Sorgen machen um mich, ich bin weder aggressiv noch Suizidal noch Depressiv im Moment. Wie gesagt es ist nur die Sache mit der Jus Prima Noctis

In diesen Fall gerne bei mir zuhause, ist 12:00 ok?

Sehr geehrte Frau Hanano

Sehr geehrter Herr Wernli

Subject: Re: AW: Termin 12:00 Neuengärterstrasse 6

From: Marc Landolt <mailto@mail@marclandolt.ch>

To: Hanano Katrin <katrin.Hanano@pdag.ch>, Wernli Otto

Date: 14.10.19, 16:30

BCC: 2009@mail@marclandolt.ch

<otto.Wernli@pdag.ch>

>> Schönes Wochenende und freundliche Grüsse
 >>
 >> W., Bachmann
 >>
 >> Schönes Wochenende und freundliche Grüsse
 >>
 >> Werner Bachmann
 >> *****
 >> 6006 Luzern
 >> Werner Bachmann
 >> *****
 >> Tel. 041 320 56 67
 >> Weba.luzern@bluewin.ch
 >> Von : mail@marclandolt.ch
 >> -----Ursprüngliche Nachricht-----
 >>
 >> *****

>> nicht meine Welt ist. Dafür definiert: "Übungssababuch"!
 >> erfolgversprechend Zeit und Aufwand für eine Welt zu investieren, die
 >> Probleme als dauern schlechte Laune wegen vergleichbarer Belebung,
 >> gut leben. Besser keine Lösung des ohnehin nicht bedeutungslosen
 >> Ich bin der Aufgabe offensichtlich nicht gewachsen, kann damit aber
 >> Viele Dank für Ihre Belebung,
 >>
 >> Sehr geehrter Herr Landolt
 > On 9/6/19 5:58 PM, weba.luzern@bluewin.ch wrote:
 >
 > Mit freundlichen Grüissen
 >
 > Marc Landolt
 >
 > Gerne helfe ich Ihnen aber am konkreten Problem über Teamviewer.
 >
 > Frustationsstoleranz gegenüber Computerproblemen gesunken ist.
 > Sprühen hinterlassen, dass man selber probiert und dass bei mir z.B. auch meine
 > regelmässig frustriert. Aber das gute ist, dass das eigentlich positive
 > lassen. Ich habe als Kind mit Computer-Zeug angefangen und war
 > gefachtes es wäre eben direktisch gesucht Sie mal selber probieren zu
 > geben können wir auch zusammen per Teamviewer schauen. Ich hab nur
 >
 > Sehr geehrter Herr Bachmann
 > on 07.09.19 02:28, Marc Landolt wrote:
 >
 > Mit freundlichen Grüissen
 > Marc Jr Landolt
 >
 > die Störung.
 > Männchen müssen werden sollte Cyber-Waffen ausgelöst in dem man mit der
 > Maus oder dem Touchpad ein Zeichen am Computer, ohne zu klicken.
 > Wenn Sie das getan haben wäre es nett uns das mitzuteilen. Falls Sie
 > falls Sie das getan haben wäre es nett uns mitzteilten wir Sie um entsprechend für
 > nichts degradiertem gemacht haben bitten wir Sie um entsprechend für
 > Institute, wäre es toll, wenn Sie uns mitteilen was Sie darüber
 > wissen.
 > Wenn Sie nur der Sünderbock / Übeltäter sind für eine andere
 > Wenn Sie das waren, würden Sie das bitte in Zukunft unterlassen, bzw.
 >
 > Ich sonst verblüfft wäre.

> aufschneiden müssen und mein Nachbar einen Druckverband machen mussste da
 > gebraucht hat oder 2014 dazu geführt hat, dass ich mir die Plastader
 > etwas Sünderbocks treibe, bzw. im 2007 auf die Intensivstation
 > mich eine Art Cyberwaffen-System aktiviert, das mich jeweils an den Rand
 > ungfähr Ziegelich mit ihrer Sprachcharicht (Handy: Salt) wurde gegen
 >

Sehr geehrter Herr Bachmann

>> ftp://download.epsosn-europe.com/pub/download/5138/epsosn513849eu.pdf#page=83
>>) kann man es allenfalls am Kleinen Bildschirm am Drucker auswählen.
>> Da müsstest du dich mal bis zu Punkt 5 durchkämpfen und dann PDF wählen
>> falls es das hat und nach PDF konnen Sie vielleicht einfachstestellen, dass es
>> häufig ist es aber so bei den ganzen billigen Druckern, dass die alle diese
>> Funktionen in die Software übertragen haben und der Drucker diese Funktion
>> gar nicht mehr hat.
>> Da gäbe es für diesen Fall das utsushi (<https://github.com/utsushi/utsushi>)
>> utsushi ist ein kleiner Scanntu
>> Da kann es für diesen Fall das utsushi (<https://snapcraft.io/install/utsushi/ubuntu>)
>> Da ich aber selber natürlich nicht so einen Drucker habe, konnte ich es
>> aussuchen ausprobieren.
>> Dafür muss ich mir mal zu versuchen (lernefect) falls es nicht geht helfe ich
>> noch zu meiner Krankheit: Sie müssen nicht einmal ganzen Monat warten
>> bis Sie sich wieder meldet, meine Krebsen sind jetzt nicht so lang.
>> PS: noch zu meiner Krankheit: Sie müssen nicht einmal ganzen Monat warten
>> bis Sie sich wieder meldet, meine Krebsen sind jetzt nicht so lang.
>> Marc Landolt
>> Mit freundlichen Grüßen
>> On 9/5/19 5:49 PM, weba.luzern@bluewin.ch wrote:
>> EPSON XP-635
>>

AW: AW: Termin 12:00 Neuengärgerstrasse 6
Subject: AW: Termin 12:00 Neuengärgerstrasse 6
From: Wernli Otto <Otto.Wernli@pdag.ch>
Date: 14.10.19, 17:24
To: Marc Landolt <mail@marclandolt.ch>, Hanni Katrin <Katrin.Hannino@pdag.ch>
 Ja, Dr. Hanni und ich kommen am Dienstag circa um 12 Uhr vorbei.
 Allgemeine Information:
 Bei Notfällen und Krisen rückt normalerweise die extreme "mobile Equipe" aus.
 Unsere Haltung:
 Wenn jemand bei uns im ZPPA Ambulatorium in Behandlung steht und sich in einer so schwierigen sozialen Krisen mittelbar auf Ihnen einwirkt, dann ist Ihnen eine dringend Hausbesuch durch.
 Wie Ihnen Dr. Hanni bereits mittelt die gehobene Wirkung von so einer heftigen Krise Haus zu gehen, so führen wir in seltenen Fällen einen Hausbesuch durch.
 Sie interessieren sich für eine Klinik - Sie haben möglicherweise gehört, dass es Ihnen das Depot mitbringen und dieses Ihnen, mit Ihrem Einverständnis vorausgesetzt, vor Ort abgeben.
 Da es Ihr gesundheitlicher Zustand zurzeit nicht zulässt, dass Sie uns kommen, werden Sie Ihre Interessen und Verpflichtungen nachgehen können und Sie nicht in eine Klinik müssen.
 User gemeinsam festgelegtes Ziel ist ja:
 Wenn jemand bei uns im ZPPA Ambulatorium in Behandlung steht und sich in einer so schwierigen sozialen Krisen mittelbar auf Ihnen einwirkt, dann ist Ihnen eine dringend Hausbesuch durch.
 Wie Ihnen Dr. Hanni bereits mittelt, dass sie in Behandlung steht und sich in einer so schwierigen sozialen Krisen mittelbar auf Ihnen einwirkt, dann ist Ihnen eine dringend Hausbesuch durch.
 Sie interessieren sich für eine Klinik - Sie haben möglicherweise gehört, dass es Ihnen das Depot mitbringen und dieses Ihnen, mit Ihrem Einverständnis vorort abgeben.
 Otto Wernli
 Dipl. Psychiatrieflegerfachmann HF Hofa I
 ZPPA, Arau
 Ambulatorium Arau
 Psychiatrische Dienste Aargau AG
 Zentrum für Psychiatrie und Psychotherapie ambulant
 5000 Arau
 +41 56 461 91 00
 +41 56 461 91 01 (Fax)
 www.pdag.ch
 Otto.Wernli@pdag.ch
 -----Ursprüngliche Nachricht-----
 Von: Marc Landolt [mailto:mail@marclandolt.ch]
 Gesendet: Montag, 14. Oktober 2019 16:31
 An: Hanni Katrin <Katrin.Hannino@pdag.ch>; Wernli Otto <Otto.Wernli@pdag.ch>
 Betreff: AW: Termin 12:00 Neuengärgerstrasse 6
 Sehr geehrte Frau Hanano
 Sehr geehrter Herr Wernli
 in diesem Fall gerne bei mir zuhause, ist 12:00 ok?

Gern möchten wir Sie dabei unterstützen, einen weiteren Klinikeintritt zu vermeiden.
 Es wäre auch möglich die Depotmedikation bei Ihnen Zuhause abzugeben.
 Die Einnahme einer Medikation halten wir für zwangend notwendig.
 Central ist für uns:
 Ihnen einen Hausbesuch machen. Wir machen uns, wie gesagt, Sorgen bzgl. Ihrer
 im Ambulatorium wahrgenommenen Würden, allenfalls können wir noch schauen, ob wir bei
 Herr Werner und ich waren sehr froh, wenn Sie am Dienstag, den 15.10. den Termin bei uns

Guten Tag Herr Landolt
 On 14.10.19 08:29, Hanni Katrin wrote:

Mit freundlichen Grüßen
 Marc Landolt
 eidiq. dipl. Informatiker HF

=====
 Bitte denken Sie daran die Mails in gedruckter Form mitzunehmen damit wir überprüfen
 können, ob etwas verfälscht wurden ist.
 =====

Ich habe zwar schon Angst vor Urs/Martinastrid Blum aber erschließen werden Sie mich ja nicht glücklich.

Sie können nicht erwarten, dass sich die Vorkommnisse bei Blum von alleine auftreiben. Es ist meines Erachtens super wichtig das endlich zu bewältigen, sonst kannnen Blums mich auf immer und ewigs fremdbestimmen und das ist nicht nur gegen die Menschenrechte sondern auch illegitim gemaiss schwizer Rechtsprechung.

Nach 17 Jahren sollte man allenthalts das übliche Vorgehen andern.
 Thema immer wieder hoch kommt.
 Wenn da endlich fast alle Fragen beantwortet sind wieder in die Psychiatrie steckte wo alles vertrüsst wird bzw. mit Medikamenten übertrüsst. Die Erfahrung zeigt, dass das eben genau das Thema dem die Psychiatrie seit 17 Jahren ausweicht und mich immer dann

Vergewaltigung an mir durch Blums dass mich jeweils an den Rand des Wahnsinns treibt.
 noch Depressiv im Moment. Wie gesagt es ist nur die Sache mit der Jus Primae Notis
 Dann müssen Sie sich keine Sorgen machen um mich, ich bin weder aggressiv noch Suizidal

----- START OF DISCLAIMER -----
 Diese Mitteilung ist vertraulich und ausschliesslich für den Empfänger bestimmt. Für den Fall, dass sie von Drittberechtigten Personen empfangen wird, bitten wir Sie, die Mitteilung an die PDG zurückzusenden und anschliessend die Mitteilung mit allen Anhängen und Kopien zu vernichten. Der Gebrauch der Information ist verboten. Die PDG übernimmt ohne Überprüfung keine Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts.

----- END OF DISCLAIMER -----

----- START OF DISCLAIMER -----
 Diese Mitteilung ist vertraulich und ausschliesslich für den Empfänger bestimmt. Für den Fall, dass sie von Drittberechtigten Personen empfangen wird, bitten wir Sie, die Mitteilung an die PDG zurückzusenden und anschliessend die Mitteilung mit allen Anhängen und Kopien zu vernichten. Der Gebrauch der Information ist verboten. Die PDG übernimmt ohne Überprüfung keine Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts.

----- END OF DISCLAIMER -----

----- START OF DISCLAIMER -----
 Diese Mitteilung ist vertraulich und ausschliesslich für den Empfänger bestimmt. Für den Fall, dass sie von Drittberechtigten Personen empfangen wird, bitten wir Sie, die Mitteilung an die PDG zurückzusenden und anschliessend die Mitteilung mit allen Anhängen und Kopien zu vernichten. Der Gebrauch der Information ist verboten. Die PDG übernimmt ohne Überprüfung keine Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts.

----- END OF DISCLAIMER -----

Attachment

Betreff: Zur Überprüfung

An: Hannu Karttun HannuKarttun@HannuKarttun.com; Mervi Läppänen Mervi.Lappanen@MerviLappanen.com

Gesendet: Samstag, 12. Oktober 2019 22:14

Von: Marc Landolt Marc.Landolt@MarcLandolt.ch

on 14.10.19 17:24, Wernli Otto wrote:

Mit freundlichen Grüissen
Marc J. Landolt
Mit freundlichen Grüissen
edg, dipl. Informatiker HF

> Ja, Dr. Hanni und ich kommen am Dienstag circa um 12 Uhr vorbei.
> Allgemeine Informationen:
> Bei Notfällen und Krisen rückt normalerweise die externe „mobile Equipe“ aus.
> Wenn jemand bei uns im ZPP Ambulatorium in Behandlung steht und sich in einer so schweren seelischen Krise befindet, dass siein Befinden es nicht mehr zu lassen ist dem Haus zu gehen, so führen wir in seltenen Fällen einen dringenden Hausbesuch durch.
> Wie Ihnen Dr. Hanni berreits mitgeteilt gehabt werden wir bei Ihnen von so einer heftigen Krise aus und werden Sie deshalb auf Ihren Wunsch hin zu Hause aufsuchen.
> Wir hoffen dabei sehr, dass wir uns auf eine adequate Behandlung/Intervention einigen können - Sie also unser Rat annehmen.

> Da es Ihr gesundheitlicher Zustand zulässt, dass Sie uns kommen, werde ich Ihnen das Depot mitbringen und dieses Ihnen, mit Ihrem Erstanhänger vorausgesetzt, vor Ort abgeben.
> Sie interessieren und interessiert Ihnen, dass Sie nicht in eine Klinik müssen.
> dass es Ihnen möglichst gut geht,
> unser gemeinsam festgelegtes Ziel ist ja:
> SIE ist Ihnen möglichst gut kommt.
> Bitte Morgen,

> Otto Wernli
> Dipl. Psychiaterleffeffachmann HF Hofs I
> ZPPA, Arbon
> Ambulatorium Arbon
> Zentrum für Psychiatrie und Psychotherapie ambulant
> Psychiatrische Dienste Argen AG
> > +41 56 461 91 00

[] Aufzeichnung OK
[] Sterram OK

Dann ist es für Sie ja, wenn wir das Gespräch morgen aufzuziehen oder glücklich öffentlich streamen, ich meine ich bin ja der Patient und ich denke ich kann offen über meine Krankheit sprechen und es würde auch anderen Patienten helfen.

Dann sollte ich drum bitten mir Kopf ein stattlicher Aufzettchungen die in der Psychiatrie und im EPD über mich vorhanden sind zu lassen und auch Tonbandaufnahmen falls es solche gibt.

Und wenn Sie den Verfolgungswahn verstärktisch schüren führte das dazu dass ich noch weniger Vertrauen in die Psychiatrie habe.

Mehr TBS und meine Angst wurden vor der Psychiatrie und von Blums drohen, so schüren Sie meine Angst und Verfolgungswahn.

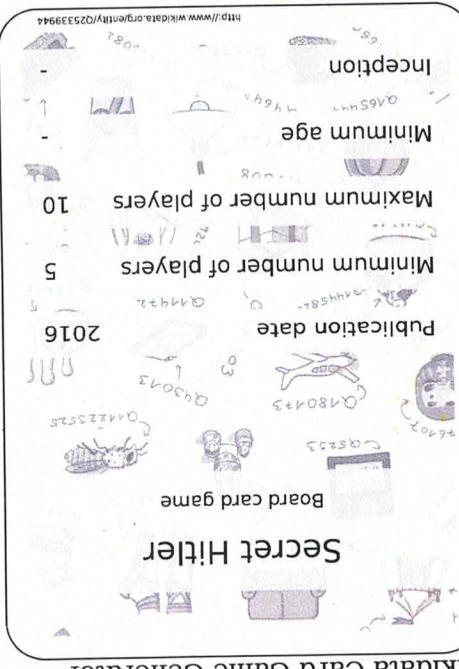
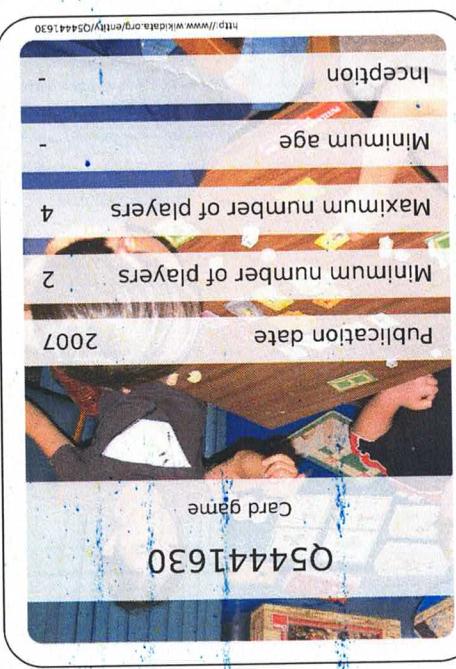
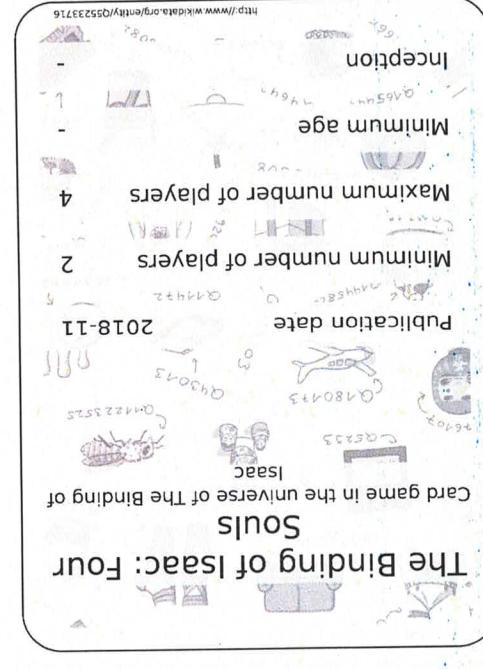
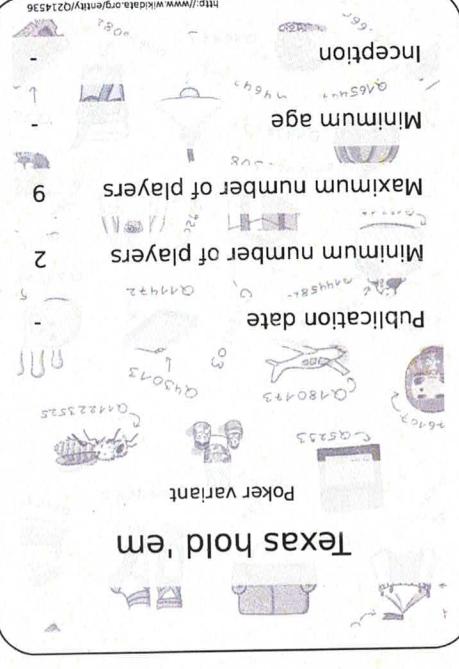
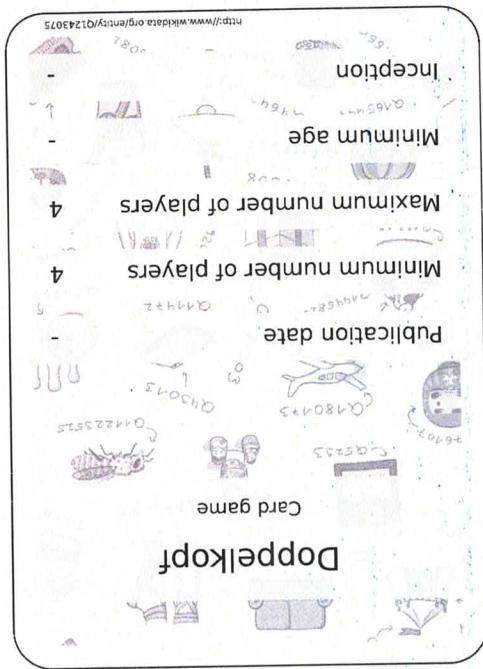
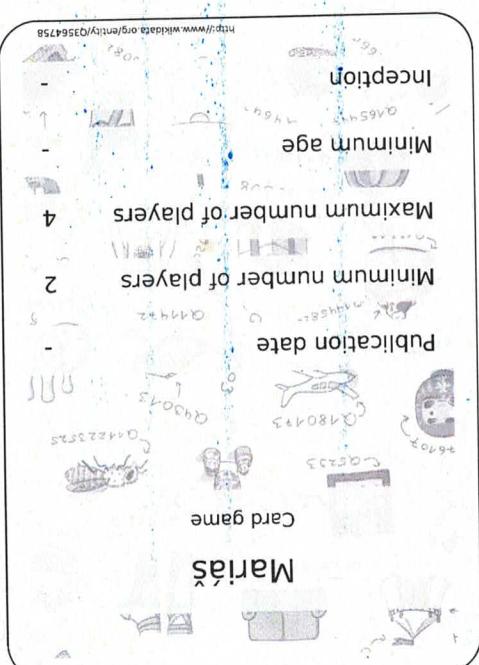
Außerdem suggerieren Sie, ich sei psychotisch und würde nicht mehr aus bei Ihnen Eltern mit dem Velo. Also unterlassen Sie bitte solche Unverstehungen und Abschuldigungen.

dem Haus gehen, das stimmt so nicht, ich war heute drausen in Küttigen bei meinem Eltern mit dem Velo. Auch heute drausen in Küttigen

ich bitte Sie darum mir keine Spritze zu geben, das Medikament schadet mir.

Sehr geehrter Herr Wernli
Sehr geehrte Frau Hanni

>> sarah.wedidmann@kapo.ag.ch <mailto:sarah.wedidmann@kapo.ag.ch>
>> www.ag.ch/kantonspolizie1 <http://www.ag.ch/kantonspolizie1>
>> [-]
>> []
>> Der Inhalt dieses Emails ist ausschliesslich fur die addresseierten
>> Personen bestimmt. Falls Sie dieses Email irrtumlich erhalten haben,
>> schicken Sie es bitte an den Absender zurück und loschen es
>> danach. Eine Veranderung oder Weitergabe des Emails an Dritte
>> ist nicht gestattet. Der Kanton Aargau und seine Angestellten haften
>> nicht fur allfällige Schäden durch dieses Email oder
>> dessen Anhang.



HFGS Rundgang

Subject: HFGS Rundgang

From: Wernli Otto <Otto.Wernli@pdag.ch>

Date: 10.09.19, 18:49

To: Marc Landolt <mailto:marc.landolt.ch>

Hier noch die zwei Daten für den HFGS Rundgang bei uns im Ambi. - ich danke Ihnen sehr, dass Sie wieder mitmachen.

Hallo Herr Landolt

E-mail von Peter Spilmann:

Könntest du bitte wiederum in der DAG für einen Institusionsbesuch der HGS Aarau antworten?
Und zwar an folgenden Daten

- H 18 (Dreijährige Studienangang), Freitag, 08. November Nachmittag (Begeleitung Bruno)
- H 19/2 (Zweijährige Studienangang), Freitag, 08. November Nachmittag (Begeleitung Peter)

....

Die genaue Anzahl der Studierende ist noch nicht bekannt.

Freundliche Grüsse

Otto Wernli

Dipl. Psychiatripeflegefachmann HF Höfa I

ZPPA, Aarau

Psychiatrische Dienste Aargau AG
Ambulatorium Aarau
Zentrum für Psychiatrie und Psychotherapie ambulant
5000 Aarau

+41 56 461 91 00
+41 56 461 91 01 (Fax)

otto.wernli@pdag.ch
www.pdag.ch

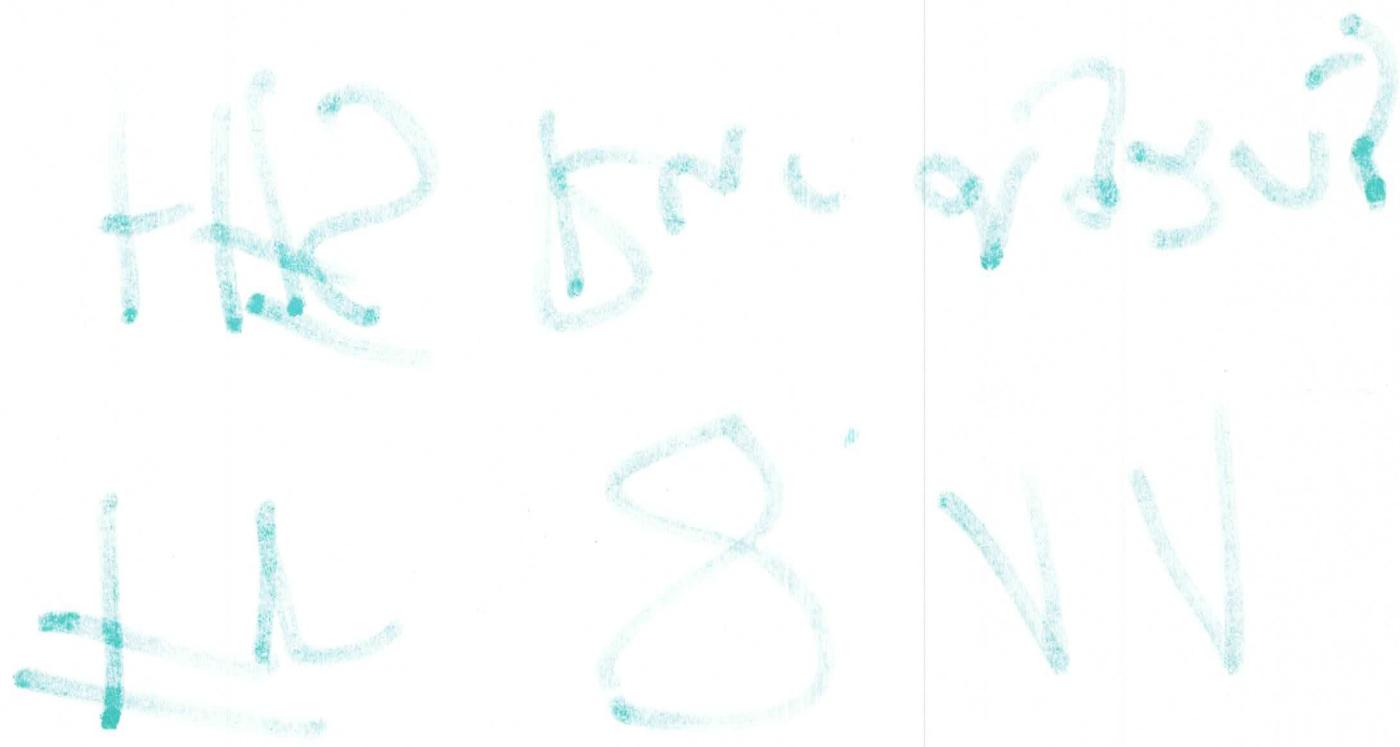
HES Bln agys
HES Bln agys
Vrije Universiteit Brussel
HES Bln agys

----- START OF DISCLAIMER -----

Diese Mitteilung ist vertraulich und ausschliesslich für den Empfänger bestimmt. Für den Fall, dass sie von nichtberechtigten Personen empfangen wird, bitten wir Sie, die Mitteilung an die PDAG zurückzusenden und anschliessend die Mitteilung mit allen Anhängen und Kopien zu vernichten. Der Gebrauch der Information ist verboten. Die PDAG übernimmt ohne Überprüfung keine Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts.

----- END OF DISCLAIMER -----





Handwriting practice sheet. This page contains cursive letters and words.

Letters

Handwriting practice sheet containing cursive letters and words. The letters are written in a fluid, continuous stroke. The words include 'T H E' (with a small circle), 'B U Y' (with a small circle), and 'P A Y' (with a question mark). The letters are written in a fluid, continuous stroke.

Handwriting practice sheet containing cursive letters and words. The letters are written in a fluid, continuous stroke. The words include 'T H E' (with a small circle), 'B U Y' (with a small circle), and 'P A Y' (with a question mark). The letters are written in a fluid, continuous stroke.

Words

Handwriting practice sheet containing cursive letters and words. The letters are written in a fluid, continuous stroke. The words include 'T H E' (with a small circle), 'B U Y' (with a small circle), and 'P A Y' (with a question mark). The letters are written in a fluid, continuous stroke.

Handwriting practice sheet containing cursive letters and words. The letters are written in a fluid, continuous stroke. The words include 'T H E' (with a small circle), 'B U Y' (with a small circle), and 'P A Y' (with a question mark). The letters are written in a fluid, continuous stroke.

Sehr geehrte Frau Hanau
Sehr geehrter Herr Wernli

Posts wie dieses hier:
Walter Merz Weg 6 gewohnt habe permanent „revictimized“ werden z.B. mit
diesen Stimuli-Reaktionen-Habits dass die Blums in dem Jahr in dem ich am
haben. Für ~~detaillierte~~ Fragen Sie mich bitte. Andrerseits aber auch weil
Vergewaltigung an mir verübt haben mir novembal mit Waffen gedroht
Computerkurs angebotet haben und dann ein Jus Prima Noctis Ritual /
einreisetts auch dran dass Familiie Blum 2002 die mich mit einem
Wie berichtet erwähnt habe ich ja Angst raus zu gehen, das liegt

<https://www.youtube.com/watch?v=LqambmJxgIM>
Falls Sie nicht in dieser Gruppe sind wäre das dieses Video hier:

(der dann „zurück“ in einer Schizophrenie Gruppe gepostet wird)
<https://www.facebook.com/groups/1840805589576680/permalink/>
<https://www.facebook.com/2528189634171602/>

Und ich bin, nach wie vor davon überzeugt, dass ich wenn ich überhaupt
Schizophrenie, aber auch ein bissschen Autismus habe, was erklärt wurde
wechseln man mir das angestan hat, denn ich hab mit 20 Jahren schon ein
50-100 Mann Netzwerk gesammelt ich nie eine Computerausbildung
hatte und ~~dam~~ z.B. beobachtet wie der Gabriele Rötel Drogen vertreibt hat
oder zumindest so getan hat. Gabriele Rötel hat sich meines Wissens nach
da den selben Überblick zu haben wie ich, deshalb fragen Sie falls
von 20 Jahren vertreibt sind und dass es für Sie alleinfalls schwierig ist
mir ist klar, dass dies vielle Datenpunkte sind, die über einen Zeitraum
unklar ist, oder wie >> wirres gerade eines Schizophrenen << wirkt.

Da ich schon als 6 jähriges Kind meine Elefanten der grosse nach
sortiert habe und dieses Verhalten auch bei meinen Tagesschwestern und Daten
haben wir es wohl einfach er das bei mir zu tun mit einem Beamer, dann
können Sie grad konkret fragen wenn etwas unklares ist und ich kann es am
und dass er Sie fragen würde ob das geht mit dem Termin bei mir. Für
Herr Wernli hat außerdem gesagt, dass Hausbesuch heute üblicher seien
mich ist es immer sehr anstrengende das Haus zu verlassen.
Bamberg/TV zeigen.

Es wäre toll wenn Sie noch vor dem 15.10. auf diese Mail antworten

Mit freundlichen Grüßen
Marc Landolt

plotzlich Krebs oder Herzinfarkt hätte dass man dahinter kam? „zufällig“ von einem Konzertflügel erschlagen würde oder „per-zufällig“ Auftrag einfach nach unten gegeben? So verhindern, dass wenn ich

QCIA -> Pfisterer -> Urs/Martin/Astrid B., -> Simeon H./ Martin H., -> Jürg S.
Marc Landolt jun QCIADEF · 18s



plotzlich Krebs oder Herzinfarkt hätte dass man dahinter kam? „zufällig“ von einem Konzertflügel erschlagen würde oder „per-zufällig“ Auftrag einfach nach unten gegeben? So verhindern, dass wenn ich

QCIA -> Pfisterer -> Urs/Martin/Astrid B., -> Simeon H./ Martin H., -> Jürg S.
Marc Landolt jun QCIADEF · 18s



plotzlich Krebs oder Herzinfarkt hätte dass man dahinter kam? „zufällig“ von einem Konzertflügel erschlagen würde oder „per-zufällig“ Auftrag einfach nach unten gegeben? So verhindern, dass wenn ich

QCIA -> Pfisterer -> Urs/Martin/Astrid B., -> Simeon H./ Martin H., -> Jürg S.
Marc Landolt jun QCIADEF · 18s



plotzlich Krebs oder Herzinfarkt hätte dass man dahinter kam? „zufällig“ von einem Konzertflügel erschlagen würde oder „per-zufällig“ Auftrag einfach nach unten gegeben? So verhindern, dass wenn ich

QCIA -> Pfisterer -> Urs/Martin/Astrid B., -> Simeon H./ Martin H., -> Jürg S.
Marc Landolt jun QCIADEF · 18s



Markt, Kultur, Blumen und Früchte der Brauchtum



2/2

1/2



Marc Landolt jun @FailDef · 23m

Replying to @FailDef

Motiv von Jürg S. wäre allenfalls gewesen, dass ich ihm gesagt habe er soll

sein Down-Syndrom kind nicht so misshandeln.

Marc Landolt jun @FailDef · 9m

Replying to @FailDef

reaiger, #Psychiatrische habs vertruscht?

Für #Kapo_Aargau allenfalls wichtig zu erkennen wenn Bürger veruscht sagt, dass er seine Kinder nicht misshandeln soll. Die Polizei hat gut

#Polizei zu Instrumentalisieren z.B. weil der Marc jr. dem Jürg ins Gesicht

Erinnerung, die term police is derived from the entire public

Greco-Roman, polis "city", is referred to the entire public

administration (today as "constituent police" and the

Romans. Chessman of the authorizes and in many

years later 1999 under US616924. Today just that "wire" (US

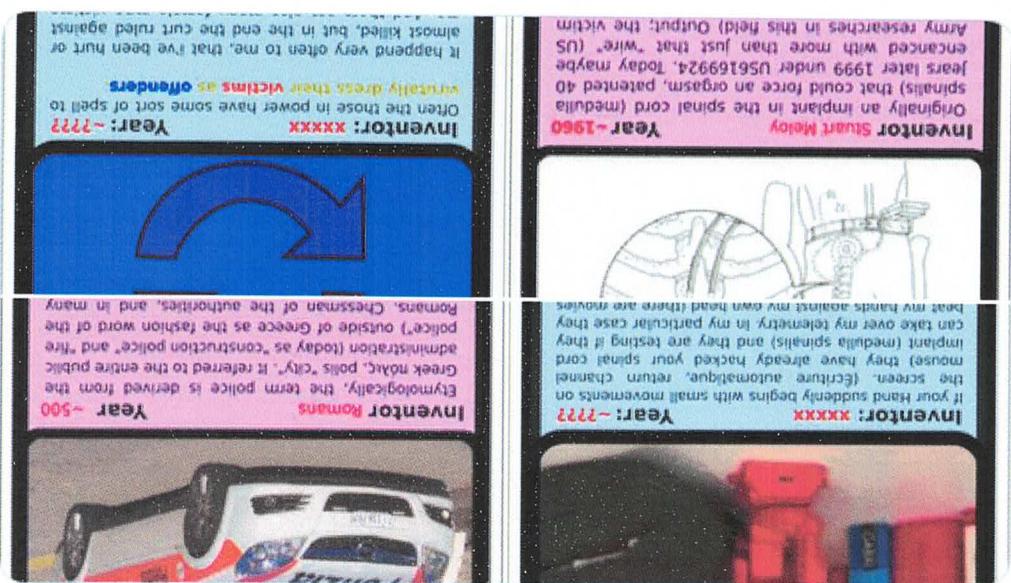
Army researchers in implants in the spinal cord (medulla

spinalis) that could force an orgasm, patented AD

it happened very often to me, that I've been hurt or

almost killed, but in the end the cut ruled against

army researchers in this field). Output: the victim



marcandolt.ch/koeprervertezz...

als Städte bauen für

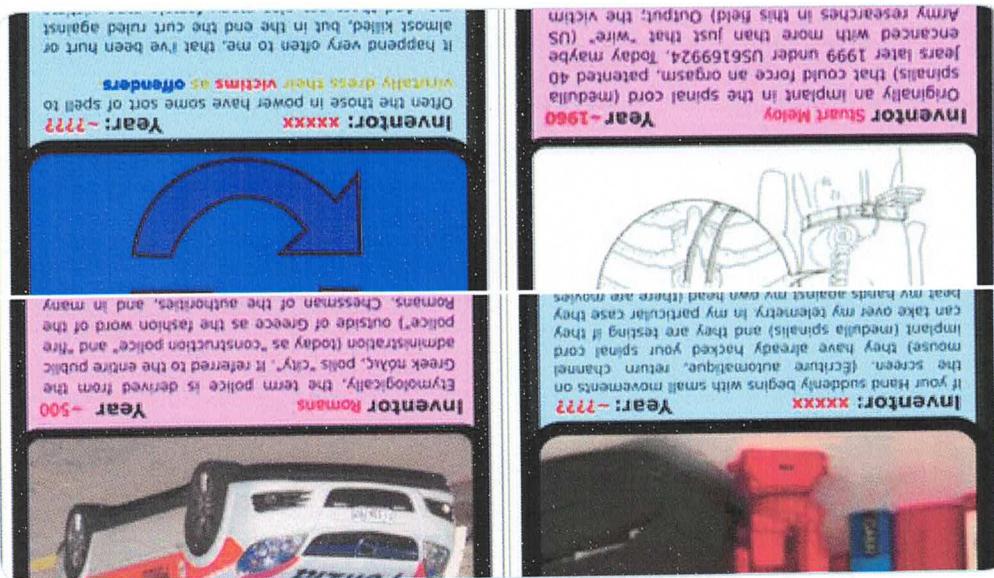


als

Städte bauen

Wort am Tag

Juli



marclandolt.ch/koeprerverletz...

reagiert. #Psychiatrische hats verutsch?

#Polizei zu Instrumentalisierten Z.B. weil der Marc J. dem Jürg ins Gesicht Replying to @FailDef

Für @kapo_Aargau allenfalls wichtig zu erkennen wenn Bürger veruscht sagt, dass er seine Kinder nicht misshandeln soll. Die Polizei hat gut reagiert.



Marc Landolt jun @FailDef · 9m

^

sein Down-Syndrom Kind nicht so misshandeln.

Motiv von Jürg S. wäre allenfalls gewesen, dass ich ihm gesagt habe er soll Replying to @FailDef

Marc Landolt jun @FailDef · 23m

angeg riffen hat und dann das Opfer gespielt hat und die Polizei gerufen hat..



hat, dass ich von der Polizei erschossen werde nach dem er mich erst Dann müsste man den Jürg S. #Rombachthal noch befreien, ob er gehofft Replying to @FailDef



Marc Landolt jun @FailDef · 23m

^

> ----- Ursprüngliche Nachricht -----
 >
 > www.pdag.ch
 > Otto.Wemligrpdag.ch
 > +41 56 461 91 01 (Fax)
 > +41 56 461 91 00
 > 5000 Aarau
 > Ambulatorium Aarau
 > Psychiatrie-Dienstleistungen AG Aarau
 > Zentrum für Psychiater und Psychotherapeuten ambulant
 > ZPPA, Aarau
 > Dipl. Psychiater Pflegefachmann HF Hofa I
 > Otto Wernli
 >
 > Freudliche Grüsse
 >
 >
 >
 > Bis bald.
 > Ich habe für Sie am Dienstag, den 19.11.19, 10 Uhr, einen Termin bei uns im Ambulatorium reserviert.
 > Gerne können wir diese und weitere mögliche Copingstrategien zusammen anschauen.
 > Kurzfristig zu helfen - nun fragt es sich ob diese Strategie auch langfristig hilfreich ist.
 > Es ist gut, dass Sie für sich einen Weg gefunden haben wie Sie mit Stimmen umgehen können um sich so
 > Gutten Tag Herr Landolt
 on 31.10.19 13:13, Wernli Otto wrote:
 Marc jr., Landolt
 Mit freundlichen Grüissen
 mir wäre mir recht, falls Sie mich sehen möchten, wenn man den Termin bei
 Es wäre mir recht, falls Sie mich sehen möchten, wenn man den Termin bei
 nicht mal genau weiß zum Sündenbock gemacht.
 Suisse-Versuche zu treiben. Ich denke das war Vorsatz von Urs Blum wegen Habits (z.B. Mats, Social Media...) dazu verwandelt werden, mich in machen ließ. Dies könnte dann mit irgendwelchen Stimuli-Reaktionen erzwingen) an mir so etwas wie Sie jus Primae Notoris Vergewaltigung Computerkurs angebotet hat und dann seine Tochter Claudia (allenfalls Urs Blum vermutlich weil er (bzw. seine Frau Astrid) mich mit einem
 Dan habt ich jetzt einen einzigermassen intakten Tagessablauf, bis auf
 den Umstand, dass ich nehezu taglich die Stimme von Hansjörg Pfisterer
 aber auch von Urs Blum höre.
 Mitmenschen alleinfalls angenehmer.
 auch nichts mit Hochmut oder Eitelkeit zu tun, es ist für die
 Gewuswsm, Bodylotion zu verwenden, regelmässig zu Epilieren. Das hat immer alles was man an Körperpflege machen mussste, Geschichtscrème zu machen abträglicher habe ~~mir~~ Dann verlore ich in der Psychiatrie
 Des weiteren habe ich auch Angst vor der Psychiatrie weil ich in der Psychiatrie im Schritt 20-30kg an Gewicht zu legen, die ich mir vorher
 genau dem Archetyp entspräche, der auf dem Pausenplatz immer uns Nerd
 Pfisterer ist auch körperlich gross und kräftig, was meine Meinung nach
 seit fast 10 Jahren nicht mehr sein Patient.
 Ich die bedrohliche Stimme von Herr Pfisterer bis heute höre, und ich bin Isolation seit 20 Jahren). Ich fürchte die Psychiatrie aber auch weil mein Gesicht in den Teller oder eine Schale gerückt. (diskreditierung, ausgesickt bin. Ich habe damals wegen dem Serowetl beim Mittagsstisch gegeben hat dass mich dann dazu gebracht hat, dass ich vor meiner Familie ich Angst vor der Psychiatrie, nicht nur weil Pfisterer mir Serowetl
 Ich würde gerne lieber nicht ins Ambulatorium kommen. Interessanter habe
 sehr geehrte Frau Hanno

on 31.10.19 13:13, Wermli Otto wrote:

> Gutten Tag Herr Landolt

> Es ist gut, dass Sie für sich etinen Weg gefunden haben wie Sie mit Stimmern um sich so kurfristig zu helfen - um fragt es sich ob diese Strategie auch langfristig hilfreich ist.

> Gerne können wir diese und weitere mögliche Copingstrategien zusammen anschauen.

> Ich habe für Sie am Dienstag, den 19.11.19, 10 Uhr, einen Termin bei uns im Ambulatorium reserviert.

> Bis bald.

>

> Freudliche Grüsse

> Otto Wermli

> Dapl. Psychiatrische Pflegefachmann HF Hofa I

> ZPPA, Aarau

> Psychiatrische Dienststelle Aargau AG

> Zentrum für Psychiatrie und Psychotherapie ambulant

> 5000 Aarau

> +41 56 461 91 00 (Fax)

> +41 56 461 91 01

> www.pdag.ch

> otto.wermli@pdag.ch

> -----Ursprüngliche Nachricht-----

Es wäre mir recht, falls Sie mich sehr möchten, wenn man den Termin bestimmt werden und ohne den Herrn Wernli.

Mit freundlichen Grüissen
Marc Jr. Landolt

Urs Blum vermutlich Welt er (bzw. seine Frau Arild) mich mit einem Computerkurs angelockt hat und dann seine Tochter Claudia (allerdings erzwingen) an mir so etwas wie eine Jus Primaie Nochts Vergewaltigung machen ließ. Dies Konnte dann mit irgendwelchen Stimuli-Reaktionen- Habits (z.B. Mats, Social Media...) dazu veranlaßt werden, mich in Suizid-Versuche zu treiben. Ich denke das war Vorsatz von Urs Blum wegen meinem Informatik Wissen, oder jemals hat mich fur Irgeondwas (wo ich nicht mal genau wüßt was) zum Sündenbock gemacht.

Dann habe ich jetzt eben einen Entigermassen intakten Tagessbalaut, bis auf den Umstand, dass ich naherzu taglich die Stimme von Hansjürg Pfisterer aber auch von Urs Blum habe.

Des weiteren haben die Angst vor der Psychiatrie weitlich mehr psychiatrische Probleme im Schnitt 20-30kg an Gewicht zu, die sich mir vorher mühsam abtrainiert habe mit Diät. Dann verlorne ich in der Psychiatrie mehr als 30kg an Gewicht zu, die sich der vorher mühsam abtrainiert habe mit Diät. Dann verlorne ich in der Psychiatrie mehr als 30kg an Gewicht zu, die sich der weiteren hat auch nichts mit Hochmut oder Eitelkeit zu tun, es ist gesichtscreme zu wedwusm, Bodylotion zu verwinden, regelmasig zu Epilieren. Das hat auch nichts mit Hochmut oder Eitelkeit zu tun, es ist fuß mit menschen angelebhem.

Pfisterner ist auch körperlich gross und kraftig, was meistener Melunig nach genau dem Archetyp entspräche, der auf dem Pausenplatz immer uns Nerds Pfisterner vermodelt hat.

Ich würde gerne letzter nicht ins Ambulatorium kommen. Einigesetts habe ich Angst vor der Psychiatrie, nicht nur weil Pflesterer mir Serowuel usgesehen hat dass mich dann dazu geführt hat, dass ich vor der Familiär gesiegt bin. Ich habe damals wegen dem Serowuel Muttertagsstisch meinten Gesicht in den Teller oder eine Schale gerückt. (diskreditierung, Isolation setzt 20 Jahren). Ich fürchte die Psychiatrie aber auch weil ich die bedrohliche Stimme von Dr. Pflesterer bis heute höre, und ich bin seit fast 10 Jahren nicht mehr sein Patient.

Sehr geehrte Frau Hanno

Ich würde gerne Lieber nicht ins Ambulatorium kommen. Entschiedt habe ich Angst vor der Psychiatrie, nicht nur weil Pflesterer mir Seroulet gegeben hat dass mich dann dazu geführt hat, dass ich vor der Familiär aussticken. Ich habe damals wegen dem Seroulet bestimmt Muttertagstisch mein Isolation seit 20 Jahren). Ich fürchte die Pflesterer bis heute hier, und ich bin gesicht in den Teller oder eine Schale gerückt. (diskreditierung, Pflesterer ist auch körperlich Gross und kräftig was meine Meinung nach hiesse, dass er genau derjenige Archetyp war, der auf dem Pausenplatz, uns Nerd immer vermeidet hat.

Setzt fast 10 Jahren nicht mehr seit in Patient. Ich die bedrohliche Stimme von Hr Pflesterer bis heute hier, und ich bin Isolation seit 20 Jahren). Ich fürchte die Pflesterer bis heute hier, und ich bin gesicht in den Teller oder eine Schale gerückt. (diskreditierung, gesicht in den Teller oder eine Schale gerückt. (diskreditierung, Psychiatrie nemte ich im Schnitt 20-30kg an Gewicht zu, die ich mir Des weiteren habe ich Angst vor der Psychiatrie weil ich der Psychiatrie nemte ich im Schnitt 20-30kg an Gewicht zu, die ich mir vorher wusste haben mich nicht zu verewenden, regelmäßig zu Epilepten. Danne habe ich jetzt einen entzerrmassen intakten Tagessablauf, bis auf den Umstand, dass ich nachzu taglich die Stimme von Hansjürg Pflesterer aber auch von Urs Blum höre.

Es wäre mir recht, falls Sie mich sehen möchten, wenn man den Termin bei mir wäre und ohne den Herrn Wernli.

Mit freundlichen Grüissen
on 31.10.19 13:13, Wernli Otto wrote:

> Gutten Tag Herr Landolt

> Es ist gut, dass Sie für sich einen Weg gefunden haben wie Sie mit Stimmen umgehen können um sich so kurzfristig zu helfen - nun fragt es sich ob diese Strategie auch langfristig hilfreich ist.

> Gerne können wir diese und weitere mögliche Copingstrategien zusammen anschauen.

> Ich habe für Sie am Dienstag, den 19.11.19, 10 Uhr, einen Termin bei uns im Ambulatorium reserviert.

> Bitte freuen Sie sich auf Psychiatriepraktikmann HF Höfa I

> Otto Wernli

> ZPPA, Aarau

> Ambulatorium Aarau

> Psychiatische Dienstle Aargau AG

> Zentrum für Psychiatrie und Psychotherapie ambulant

> 5000 Aarau

> +41 56 461 91 00

> +41 56 461 91 01 (Fax)

> OTTO.WERNLI@PDPAG.CH

> www.pdpag.ch

> -----Ursprüngliche Nachricht-----

> Von: Marc Landolt [mailto:MAIL@MARCLANDOLT.CH]

> Gesendet: Donnerstag, 31. Oktober 2019 10:13

> An: Werner Otto <otto.wernli@pdag.ch>; Hanano Katriin <katriin.hanano@pdag.ch>

> Betreff: Re: AW: AW: AW: Werner Otto <otto.wernli@pdag.ch>; Hanano Katriin <katriin.hanano@pdag.ch>

> Ja ich bin noch nicht am untergehen :)

> Sehr geehrte Frau Hanano

> Sehr geehrter Herr Werner

> Woch Zeigt um vorbereit zu kommen?

> Und wie auch berreits erwähnt waren wir ein Termin bei mir zu Hause lieber, hatten Sie allenfalls nächste Freitag's geht es jeweils nicht, da bin ich bei den Eltern.

> Ich taglich mindestens 4 so Kartenvon machen. Mir ist schon irgendwie klar, dass das eine Zwangsnurose oder so bei den Stühmen habe ich rausgefunden, dass ich die weniger hörre (vorallem die von Dr. Pfisterer) wenn ja ich bin noch nicht am untergehen :)

> Bei den Stühmen habe ich rausgefunden, dass ich die weniger hörre (vorallem die von Dr. Pfisterer) wenn ich taglich mindestens 4 so Kartenvon machen. Mir ist schon irgendwie klar, dass das eine Zwangsnurose oder so ist, aber schenbar hilft es meiner Seele.

> Und wie auch berreits erwähnt waren wir ein Termin bei mir zu Hause lieber, hatten Sie allenfalls nächste Woche Zeigt um vorbereit zu kommen?

> Werner Otto <otto.wernli@pdag.ch>; Hanano Katriin <katriin.hanano@pdag.ch>

> Gutten Tag Herr Landolt

> On 30.10.19 14:08, Werner Otto wrote:

> Es freut mich von Ihnen zu hören, dass Sie sich im Moment über Wasser halten können.

> Dr. Hanano und ich haben für Sie seit Freitag, den 08.11.2019, von 17.30 Uhr bis um 18.15 Uhr, im Ambulatorium, Zeit reserviert.

> Falls Sie früher Gesprächsbedarf haben so dürfen Sie sich gerne bei mir melden, ich nehme mir gerne Zeit für Sie.

> P.S.:

> Füllen Sie früher Gesprächsbedarf haben so dürfen Sie sich gerne bei mir melden, ich nehme mir gerne Zeit für Sie.

> Dr. Hanano und ich haben für Sie seit Freitag, den 08.11.2019, von 17.30 Uhr bis um 18.15 Uhr, im Ambulatorium, Zeit reserviert.

> Es freut mich von Ihnen zu hören, dass Sie sich im Moment über Wasser halten können.

> Gutten Tag Herr Landolt

> Otto Werner

> +41 56 461 91 00

> 5000 Aarau

> Psychiatische Dienststelle Aargau AG

> Zentrum für Psychiatrie und Psychotherapie ambulant Ambulatorium Aarau

> Dipl. Psychiaterpraktikmann HF Höfa I ZPPA, Aarau

> Otto Werner

> +41 56 461 91 01 (Fax)

> 0ttowernli@pdag.ch

> www.pdag.ch

> Ursprungliche Nachricht-----

> Von: Marc Landolt [mailto:marc@landolt.ch]

> Gelesen: Dienstag, 29. Oktober 2019 17:42

> An: Werner Otto <otto.wernli@pdag.ch>; Hanano Katriin <katriin.hanano@pdag.ch>

> Betreff: Re: AW: AW: AW: Werner Otto <otto.wernli@pdag.ch>; Hanano Katriin <katriin.hanano@pdag.ch>

> Sehr geehrte Frau Hanano

> Sehr geehrter Herr Werner

> Ich denke es geht im Moment mit meinen Copying-Strategien

> Diese Karten zu machen ist wirklich hilfreich beim Verarbeiten dessen, was man erlebt hat. Meiner Meinung nach ist das sogar besser als Medikamente die dann die Probleme einfach aufschließen aber nicht behalten.

> Die Sache mit der <<< Frauen-Unterwäsche <<< ist nicht von mir, dies hat mir eine jüngere Frau im Verteauen erzählt, ich bitte Sie desbezüglich zur Diskussion.

> Außerdem habe ich nichts mehr von Ihnen gehört bezüglich des Termins.

> >

> Mit freundlichen Grüissen

> Marc jr Landolt

>>> edg. dipl. Informatiker HF
 >> On 25.10.19 12:26, Wernli Otto wrote:
 >>
 >>> Falls Ihre Schwestern noch organisatorische Fragen hat so darf Sie sich gerne direkt bei uns melden.
 >>> Wie ich Ihnen bereits mitgeteilt habe: „Wir sind gerade bereit Sie hier im Ambulatorium, in der Ambulanz, in der Bleichemattstrasse 16, 5000 Aarau, zu sehen, anzuholen und gemeinsam die Weiterbehandlung zu planen.
 >>> Da Sie nun ja schon länger bei uns in Behandlung stehen, Ihnen unserer Räumlichkeiten bestens bekannt und vertraut sind, gehen ich davon aus, dass Sie es schaffen werden zu uns kommen.
 >>> Bitte teilen Sie mir bis spätestens heute Abend Ihnen Termiin-Entschied mit, ansonsten müssen wir den Wochentag, in der Bleichemattstrasse 16, stattfinden, werden ich auf solche Diskussionen nicht mehr zur Kenntnisnahme:
 >>> Zur Kenntnisnahme:
 >>> Da für uns klar ist und ich Ihnen dieses nun mehrmals kommuniziert habe, dass die Konsultation bei uns im Ambulatorium, in der Bleichemattstrasse 16, stattdessen auf geensesetigem Vertrauen beruhende Klare, transparente Kommunikation.
 >>> Ich hoffe, Sie können sich entscheiden und wir sehen uns am nächsten Montag.
 >>> Bis bald.
 >>> Freudliche Grüsse
 >>> Otto Wernli pdag.ch
 >>> 41 56 461 91 00 (Fax)
 >>> 5000 Aarau
 >>> Aarau
 >>> Ursprüngliche Nachricht-----
 >>> Von: Marc Landolt [mailto:mari@marclandolt.ch]
 >>> Gesendet: Donnerstag, 24. Oktober 2019 18:53
 >>> An: Wernli.Otto.Wernli@pdag.ch; Hartmann Karin
 >>> Betreff: Re: AW: AW: Termin Neuengärnerrasse 6
 >>> Ausserdem wurde das Ambulatorium / die Psychiatrie auch meine Schwester einzuschüchtern, denn dank dem Rufs der Psychiatrie und so "tolle" Film über die Flow over the Cuckoo's Nest" haben normale Menschen Angst vor der Psychiatrie und als älterer Bruder möchte ich (auch wenn das risiko vergleichswise klein ist) sowas verhindern. Meine Schwester ist mich in der Psychiatrie auch schon besucht haben normal war es ihr nie...
 >>> Also gewohnte Umgebung wäre nicht nur für mich als Patientin besser sondern auch für die anderen Beflügten.
 >>> Unserer Terminalkinder sind die nächsten 3 Wochen sehr ausgebucht.
 >>> Bitte bedenke Sie: damit ich Ihnen so kurzfristig einen Termin abtelefon kann muss ich andere Pat.
 >>> Unserer Terminalkinder sind die nächsten 3 Wochen sehr ausgebucht.
 >>> Guten Abend Herr Landolt
 >>> On 24.10.19 18:26, Wernli Otto wrote:
 >>>

>>>> Ich kann Ihnen:
 >>>> am Montag, den 28.10.19, um 17.30 Uhr oder am Dienstag, den
 >>>> 29.10.19,
 >>>> 13 Uhr, einen Termin ambulant.
 >>>> Treffpunkt Ambulatorium Arau.
 >>>> Ich hoffe sehr, dass Ihnen ein Termin passst, ansonsten wird der nächste Termin, wie bereits
 >>>> mitgeteilt, erst am 8. November möglich sein.

>>>> Dipp., Psychiatrische Dienstleistungsfachmann HF Hofa I ZPPA, Arau
 >>>> Otto Wernli
 >>>> Freundliche Grusse

>>>> Marc Landolt
 >>>> Mit freundlichen Grüissen
 >>>> Neuendurgstrasse Macchen.
 >>>> Sehr geehrter Herr Wernli
 >>>> Betreffe: AW: AW: Termin Neuendurgstrasse 6
 >>>> An: Wernli Otto <otto.wernli@pdag.ch>; Hanno Kärtin
 >>>> Gesendet: Donnerstag, 24. Oktober 2019 18:09
 >>>> Von: Marc Landolt [mailto:mailto:marc.landolt.ch]
 >>>> -----Ursprungliche Nachricht-----
 >>>> www.pdag.ch
 >>>> +41 56 461 91 00 (Fax)
 >>>> 5000 Arau
 >>>> Arau
 >>>> Zentrum für Psychiatrie und Psychotherapie ambulant Ambulatorium
 >>>> Psychiatrische Dienstleistungsanstalt Ambulatorium
 >>>> 5000 Arau AG
 >>>> +41 56 461 91 00
 >>>> +41 56 461 91 01 (Fax)
 >>>> Otto Wernli@pdag.ch
 >>>> Ursprungliche Nachricht
 >>>> Von: Marc Landolt [mailto:mailto:marc.landolt.ch]

>>>> Gesendet: Donnerstag, 24. Oktober 2019 04:13
 >>>> An: Wernerli Otto <otto.Wernli@pdag.ch>; Hanni Kärtlin
 >>>> <Kärtlin.Hannino@pdag.ch>
 >>>> Betreff: Re: AW: Termin Neuengburgerstrasse 6
 >>>> Wäre z.B. Mittwoch 30.10 18:00, Neuengburgerstrasse 6 ok?
 >>>> Guten Morgen Herr Wernli
 >>>> Mit freundlichen Grüissen
 >>>> Marc Landolt
 >>>> On 23.10.19 08:15, Wernli Otto wrote:
 >>>> Gutten Morgen Herr Landolt
 >>>> Bitte teilen Sie Ihrer Schwester mit, dass Sie sich bei mir melden soll, dann können wir zusammen
 >>>> einten Termin suchen.
 >>>> Birs bald.
 >>>>

 >>>> Psychiatrieplgefachmann HF Hofa I ZPPA, Arau
 >>>> Dipl. Psychiaterplgefachmann HF Hofa I ZPPA, Arau
 >>>> Zentrum für Psychiatrie und Psychotherapie ambulant Ambulatorium
 >>>> Psychiatische Dienstleistungen AG
 >>>> Dr. med. Kärtlin Hanni
 >>>> Lettende Ärztin und Standardreiterin
 >>>> Zentrum für Psychiatrie und Psychotherapie ambulant Ambulatorium
 >>>> Psychiatische Dienstleistungen AG
 >>>> Dr. med. Kärtlin Hanni
 >>>> Lettende Ärztin und Standardreiterin
 >>>> Zentrum für Psychiatrie und Psychotherapie ambulant Ambulatorium
 >>>> Psychiatische Dienstleistungen AG
 >>>> VON: Hanni Kärtlin
 >>>> Gesendet: Montag, 21. Oktober 2019 18:46
 >>>> AN: Marc Landolt <mailto:MarcLandolt.ch>
 >>>> CC: Wernerli Otto <otto.Wernli@pdag.ch>
 >>>> Betreff: AW: Termin Neuengburgerstrasse 6
 >>>> +41 56 461 91 00
 >>>> 5000 Arau
 >>>> Arau
 >>>> Ursprungliche Nachricht-----
 >>>> Von: Marc Landolt [mailto:mailto:MarcLandolt.ch]
 >>>> Gesendet: Montag, 21. Oktober 2019 00:04
 >>>> An: Hanni Kärtlin <Kärtlin.Hannino@pdag.ch>; Ursula.Landolt@pdag.ch
 >>>> Betreff: Termin Neuengburgerstrasse 6
 >>>> Sehr geehrte Frau Hanni
 >>>>

 >>>>

>> Diese Mietteilung ist vertraulich und ausschließlich für den Empfänger bestimmt. Für den Fall, dass sie

START OF DISCLAMER

END OF DISCLAIMER

Vollständigkeit des Inhalts.

>>> Diese Mietteilung ist vertraulich und ausschließlich für den Empfänger bestimmt. Für den Fall, dass sie von nichtberrechtigten Personen empfangen wird, bitte Mietteilung an die PDG zurückzusenden und anschließend die Mietteilung mit allen Anhängen und Kopien zu vernichten. Der Gefrauch der Information ist verboten. Die PDG übernimmt ohne Überprüfung keine Verantwortung für die Richtigkeit und

START OF DISCLAIMER

- END OF DISCLAIMER -

und Vollständigkeit des Inhalts.

>>> Diese Mettreihung ist vertaurlich und ausschliesslich fur den Empfangen bestimmt. Fur den Fall, dass sie von nichtberrechitgten Personen empfangen wird, bitten wir Sie, die Mettreihung an die PDG zurueckzusenden und anschliesend die Mettreihung mit allen Anhaengen und Kopien zu vermaechten. Der Gebruech der Informationen ist verboten. Die PDG ueberpruftung keine Verantwortung fur die Richtigkeit der Informationen ist verboten.

START OF DISCLAIMER

-- END OF DISCLAIMER --

und Vollständigkeit des Inhalts.

>>> Diese Mietteilung ist vertraulich und ausschliesslich fur den Empfangsberichterstatter. Fur den Fall, dass sie von nichtberechtigten Personen empfangen wird, bitten wir Sie, die Mietteilung an die PAG zurückzusenden und anschliessend die Mietteilung mit allen Anhängen und Kopien zu vernichten. Der Gebrauch dieser Information und deren Weiterverbreitung ist verboten. Die PAG übernimmt ohne Überprüfung keine Verantwortung für die Richtigkeit

- START OF DISCLAMER

END OF DISCLAIMER

und Vollständigkeit des Inhalts.

<><>>> Diese Mietteilung ist vertraulich und ausschließlich zwischen mir, der Empfängerin, und dem Vermieter, der Ihnen die Mietwohnung für Ihre Nutzung überlassen möchte, bestimmt. Der Vermieter darf diese Mietinformationen nur mit dem Mietzettel zusammen mit dem Mietzettel abgeben.

..- START OF DISCLAMER

<-----> abends) seit kein Problem,
<-----> ihren Freunden, auch eher
<-----> Milt freundlichem Grüsssen
<-----> Marc Landolt

Sehr geehrte Frau Hanano
Sehr geehrter Herr Mertl

Den Termin am 8.10. kann ich leider nicht halten, der am 15.10. geht weiter Meinung nach nicht in Ordnung.
Dass die Patienten nach so vielen negativen Erfahrungen mit der Psychiatrie aufgegeben haben, ist selbige Antun durch ein dem Bibelstreich „Augen um Zahn“ das Gesundheitssystem, ein Tag in der Psychiatrie kostet ja meines Wissens mehrere Hunderte Franken.

[INSET]
an die Zugeschalteten jus studenten auf meinem Computer: Achtung es ist keine Falle, wenn ihr weiter mein Protokoll falsch, werden die alten Patienten nicht mehr genutzt, auch nicht gegeben ist ja logisch und Psychiatrie anfangen sich gegenstig zu helfen ist ja gesundheitlich und psychisch. Außerdem wäre ambulant auch massiv günstiger für das Thema erwähnt, werde ich manchmal auch suizidal. Also wäre es ja mir vorstelltich so etwas wie ein jus Primae noctis ritual verübt haben dass zur Anschuldigung das ich drohen würde: ich drohe nicht, selbst dann zur Anschuldigung das ich drohen würde: ich drohe nicht, selbst wenn mein Weltbild falsch wäre durfte ich es dennoch verhofftischen.

Ich spüre bei Ihnen beiden auch gewisse Ambivalenz zwischen dem Vorwurf „ich wurde mir etwas antun“ und dem Vorwurf „ich wurde drohen“

Ich sehe wohl bereit mich auf so etwas einzulassen.

Dazu kann ich Ihnen sagen, dass das einzige was mich im Moment trügger, mich verwendete wird.

Dann zur Anschuldigung das ich drohen würde: ich drohe nicht, selbst wenn mein Weltbild falsch wäre durfte ich es dennoch verhofftischen.

Hyphotesen aufzustellen basierend auf Dingen die ich selber erlebt habe und daraus absurdes Wissen zu generieren ist auch Legitim. Außerdem ist es der ethische Wunsch von mir/unserem Wissen anderen Patienten zu helfen, dass sie nicht wie ich 20 Jahre im Psychiatriewesen verbracht zu Menschen in ein Zimmer/Abteilung gestellt werden, die mehr als 5 Jahre älter sind als ich. Ich mag bis auf wenige Ausnahmen keine älteren Menschen und denke auch nicht dass es die Pflicht eines jüngeren Menschen und der anderen Menschen in ein Zimmer/Abteilung verboten ist dass ich verarbeiten, dass wir keine Medikamente verabreicht werden und dass ich Patienten helfen nur unter dem Vorbehalt, dass sie mir schriftlich entwickeln.

Ich bin aber gerne bereit mit einem Freiwiligen-Schein vor Ort anderen Menschen blieben und schlossendlich vom Psychiatriewesen ein PTB haben können. Patienten zu helfen, dass sie nicht wie ich vom Psychiatriewesen ist es der ethische Wunsch von mir/unserem Wissen anderen und daraus absurdes Wissen zu generieren ist auch Legitim. Außerdem ist es der ethische Wunsch von mir/unserem Wissen anderen Patienten zu helfen, dass sie nicht wie ich 20 Jahre im Psychiatriewesen verbracht zu Menschen in ein Zimmer/Abteilung gestellt werden, die mehr als 5 Jahre älter sind als ich. Ich mag bis auf wenige Ausnahmen keine älteren Menschen und denke auch nicht dass es die Pflicht eines jüngeren Menschen und der anderen Menschen in ein Zimmer/Abteilung verboten ist dass ich verarbeiten, dass wir keine Medikamente verabreicht werden und dass ich Patienten helfen nur unter dem Vorbehalt, dass sie mir schriftlich entwickeln.

Ich habe logischerweise auch Angst vor der Psychiatrie wegen solchen Berichten [!] und wenn man ein lisschen nachforschst findet man seit 1950 mehrere solcher Artikel. Somit ist es ja logisch, dass ich mich in Ich habe logischerweise auch Angst vor der Psychiatrie wegen solchen Berichten [!] und wenn man ein lisschen nachforschst findet man seit 1950 mehrere solcher Artikel. Somit ist es ja logisch, dass ich mich in

oh 03.10.19 10:37, Hannu Katriin wrote:

Sie sehen, die Sorgen bzgl. ihrer akutellen psychischen Verfassung ist sowohl auf der Seite von Herrn Werndl als auch auf meinher Seite gross.

Blitte die Medikation wieder einnehmen und zum Termin am 08.10. ins Ambulatorium kommen.

Einer weiteren Klinikeintritt vermeiden.

User Ziel:

Unser Ziel:

Katriin Hannu

Dr. med. Katriin Hannu

Leitende Arztin und Standardreiterin

Psychiatrische Dienstleistungen für ambulant

Ambulatorium Aarau

+41 56 461 91 00 (Fax)

www.pdag.ch

Katriin.Hannu@pdag.ch

Von: Marc Landolt [mailto:mailto:marc@landolt.ch]

Geendet: Donnerstag, 3. Oktober 2019 10:28

An: Werndl Otto <otto.Werndl@pdag.ch>; Hannu Katriin <katriin.Hannu@pdag.ch>

Betreff: Re: AW: Diagnose DIS bei Desirée Lortsccher

In diesem Fall darf ich weiter Twitter und muss nicht aufhören damit?

Weil sich all den Müll von der Seele zu reden hilft mir wirklich, ich denke das wäre die Alternative zu Medikamenten.

Dann eben habe ich auch gesagt, dass ich bis zum 13.10. noch Termine habe und einen Termin nach dem 13.10.2019 haben möchte...

Ausserdem ist mir jetzt nicht ganz klar, soll ich mit Ihnen Herr Werndl oder mit Ihnen Frau Hannu mailen?

Marc Landolt

Mit freundlichen Grüissen

On 03.10.19 10:11, Werndl Otto wrote:

> Hallo Herr Landolt

>

> Gut, dass Sie sich melden.

> Ich bin, wie immer, sehrlich zu Ihnen, dabei liegt mir Ihr Wohlergehen sehr am Herzen.

> Mein Eindruck ist, dass Sie sich zur Zeit wieder sehr intensiv mit Themen beschäftigen die Sie, aus Ihnen Erfahrung, in gutem Zieten eher wenig belasten oder darüber schreiben. Das heisst, ich gehe bei Ihnen intensiv interpretieren, ich bin nur verantwortlich für das was ich Ihnen, ich bin nicht verantwortlich dafür was Sie in meine Worte aussage.

[1] <https://www.srf.ch/news/schweiz/uniklinik-testete-medikamente-an-patienten>

Arztiket. Somit ist es ja logisch, dass ich mich in meiner Wohnung sicher fühle. und wenn man ein klassischen nachforschend findet man seit 1956 hunderte solcher Ich habe logischeweise auch Angst vor der Psychiatrie wegen solchen Berichten [1]

Ich bin aber gerne bereit mit einem Freiwiligen-Schein vor Ort anderen Patienten eine jüngeren Menschen nicht für ältere zu opfern. wenige Ausnahmen keine älteren Menschen und denke auch nicht dass es die Pflicht Abteilung gesteckt werden, die mehr als 5 Jahre älter sind als ich. Ich mag bis auf keine Medikamente verabreicht werden und dass ich nicht zu Menschen in ein Zimmer helfen aber nur unter dem Vorbehalt, dass sie mir schriftlich versichern, dass mir

Wissen zu generieren ist auch legitim. Außerdem ist es der ethische Wunsch von mir/ uns mit meinem Wissen anderen Patienten zu helfen, dass sie nicht wie 20 Jahre aufrütteln lassen basierend auf Dingen die ich selber erlebt habe und daraus abstrakte Weltbild fasch war durch es dennoch veröffentlichten. Hypothesen Dann zur Anschuldigung das ich drohen würde: ich drohe nicht, selbst wenn mein

als Waffe gegen mich verwendet wird. suizidal. Also wäre es ja freudlich dafür zu sorgen, dass dieses Thema nicht mehr traurig machen können. Wird dieses Thema erwähnt, werde ich manchmal auch wieder schwören können. Wird dieses Risiko haben und mich der Claudine Blum erwie ist, dass die Familie Blum, Walter-Menz-Weg 6, schon an mir vorsätzlich so etwas einzige war mich eigentlich je getriggert hat ich Revictimizing des Umstandes dazu kann ich Ihnen sagen, dass das einzige was mir im Moment triggert, ja das

würde mir etwas antun" und dem Vorwurf "ich würde drohen". Ich spüre bei Ihnen beiden auch eine gewisse Ambivalenz zwischen dem Vorwurf "ich

wohl bereit mich auf so etwas einzulassen.

Sie haben ja gesagt, dass es heute ambulante Möglichkeiten mehrere Hundert Franken. ambulanten sich gegensteig zu helfen ist ja logisch und menschlich. Außerdem waren anfangen sich gegensteig zu helfen jetzt ja Ihnen negativen Erfahrungen mit der Psychiatrie

[INSET]

Falle, wenn Ihr weiter mein Protokoll fälscht, werden die Ihnen Generationen Euch an die Zugeschalteten jus studenten auf mein Computer: Achtung es ist eine unter dem Bibelspruch "Auge um Auge, Zahn um Zahn" das selbe antun dürfen wir mir angeben haben.

[INSET]

wolle nur das Beste" ist mein Meinung nach nicht in Ordnung. jeweils in den 3 Monaten in der Psychiatrie erlebt haben. Dann zu behaupten "man ausserlich gesunder Wirkte, innerlich aber zerfressen wurde von dem was ich liegt es allenfalls daran, dass ich weits nach einem Psychiateraufenthalt zwar falls sie mir jetzt mangelt und Vertrauen in die Psychiatrie vorwurfen möchten, Den Termin am 8.10. kann ich leider nicht halten, der am 15.10. geht allenfalls.

für ihn nach dem man ihm so viele Angaben hat. Es ist ausserdem nicht gerade fair dem Patienten zu sagen, man sollte nur das Beste leisten.

auch keine Klage, ich hätte gar nicht die finanziellen Mittel mir Ihnen Anwalt zu behandlungsfreier Kommen würde, waren sie in der Überezahl. Ich will logischeweise Person schon fast eine Sekten-Methode. Falls es zu einem Gerichtsfall wegen Meiner Meinung nach das alternierende Antwort von 2 Personen auf die Mail's einer

Sehr geehrte Frau Hanano
Sehr geehrter Herr Wermli

Mit freundlichen Grüissen
Marc Landolt

[1] <https://www.srf.ch/news/schweiz/uniklinik-testete-medikamente-an-patienten>

Hinweis, ich bin nicht verantwortlich dafür was sie in meine Worte hinein
interpretieren, ich bin nur verantwortlich für das was ich aussage.

[1] <https://www.srf.ch/news/schweiz/uniklinik-testete-medikamente-an-patienten>

Hinweis, ich bin nicht verantwortlich dafür was sie in meine Worte hinein und wenn man ein bisschen nachforscht findet man seit 1956 hunderte solcher Artikeln. Somit ist es ja logisch, dass ich mich in mein Meinen so schreibt weiter. Ich habe logischeweise auch Angst vor der Psychiatrie wegen solchen Berichten [1]

Ich bin aber gerne bereit mit einem Freiwilligen-Schein vor Ort anderen Patienten mit meinen Erfahrungen zu helfen aber nur unter dem Vorbehalt, dass sie mir schriftlich versichern, dass mir kein Medikament verabreicht werden und dass ich nicht zu Menschen in ein Zimmer/Abteilung gesteckt werde, die mehr als 5 Jahre mit meinen Erkrankungen zu leben aber nur unter dem Vorbehalt, dass sie mir mit meinen Konkretionen zu vergangenen Ereignissen und basieren auf diesen Konkretionen wiederholen, die daraus gewonnene Absprache wissen, oder wie der Informator sagen würde, die Abstrakte-Klasse der Konkretionen implementation ähnlich der Falle. Außerdem ist es der erläuterte Wunsch mit meinem Zustand und auf diesen Konkretionen wiederholen, die daraus gewonnene Absprache wissen, oder wie der Informator sagen würde, die Abstrakte-Klasse der Konkretionen haben.

Dann zur anschuldigung das ich drohen würde: ich drohe nicht, fassen sie meine Aussagen als das auf was sie sind, Hypothesen zu vergangenen Ereignissen und basieren auf diesen Konkretionen wiederholen, die daraus gewonnene Absprache wissen, oder wie der Informator sagen würde, die Abstrakte-Klasse der Konkretionen implementation ähnlich der Falle. Außerdem ist es der erläuterte Wunsch mit meinem Zustand und auf diesen Konkretionen wiederholen, die daraus gewonnene Absprache wissen, oder wie der Informator sagen würde, die Abstrakte-Klasse der Konkretionen haben.

Dazu kann ich Ihnen sagen, dass das einzige was mich im Moment triggert, das etwas wie jns Prime Notcits Ritalin verabrebt hat und mich der Claudiane Blum erwürgt umständes, dass die Familtie Blum, Walter-Merz-Weg 6, Arau an mir vorstelltich so etwas wie ich Ihnen saggen würde „ich würde drohen“

Ich spüre bei Ihnen beiden auch eine gewisse Ambivalenz zwischen dem Vorwurf „ich würde mir etwas antun“ und dem Vorwurf „ich würde drohen“

Sie haben ja gesagt, dass es heute ambulante Möglichkeiten zu Hause gäbe, da bin ich sehr wohl bereit mich auf so etwas einzulassen.

Dass die Patienten nach so vielen negativen Erfahrungen mit der Psychiatrie ambulant auch massiv gesetziger für das Gesundheitssystem, denn ein Tag in der ambulanten sich gegenüber zu helfern ist ja logisch und menschlich. Außerdem wäre anfangen sich gegenüber zu helfern ist ja logisch und menschlich. Außerdem wäre nur das Beste, ist mein Meinen nach nicht in Ordnung.

Falls Sie mir jetzt mangelndes Vertrauen in die Psychiatrie vorwerfen möchten, falls Sie mir jetzt mangelndes Vertrauen in die Psychiatrie halten, der am 15.10. geht allenfalls. Den Termin am 8.10. kann ich leider nicht halten, den am 15.10. geht allenfalls.

Es ist außerdem nicht gerade fair dem Patienten zu sagen, man sollte nur das Beste in Zwangsmaßnahmen hat.

Mittel mir einen Anwalt zu leisten. Ich will logischeweise auch keine Klage, ich hätte gar nicht die finanziellen Kosten-Methode. Falls es zu einem Gerichtsfall wegen Fehlbehandlung kommen würde. Alternierende Antworten von 2 Personen auf meine Mail's schon eine Drolbung ist eine Unterstellung, außerdem ist mein Meinen nach das

Sehr geehrte Frau Hanano
Sehr geehrter Herr Wernli

Marc Landolt
Mit freundlichen Grüßen

[1] <https://www.srf.ch/news/schweiz/uniklinik-testete-medikamente-an-patienten>

Hinweis, ich bin nicht verantwortlich dafür was sie in meine Worte hinein Artikeln. Somit ist es ja logisch, dass ich mich in meinen Wörtern sichtbarer fühle. und wenn man ein klassischen nachfrascht findet man seit 1950 hunderte solcher Ich habe Logischeweise auch Angst vor der Psychiatrie wegen solchen Berichten [1]

Opfer. denke auch nicht dass es die Pflicht ist, dass jüngeren Menschen sich für ältere zu älter sind als ich. Ich mag bis auf wenige Ausnahmen keine anderen Menschen und nicht zu Menschen versichern, dass mir keine Medikamente verabreicht werden, die mehr als 5 Jahre schriftlich versichern, dass mir Vorberecht, dass sie mir mit meinen Erfahrungen zu helfen aber nur unter dem Vorbehalt, dass sie mir haben.

Psychiatrischen hängen und schlossenlich vom Psychiatrischen selber ein PBS zwischen anderen Patienten zu helfen, dass sie nicht wie ich 20 Jahre im Implementationsabhängigkeiten ist es der erkrankte Wunsch mit meinem oder wie der Informator sagten würde, die Abstrakte-Klasse der Konkretion basieren und auf diesem Konkreten lassen das darauß gewonne Abstrakte wissen, dann zur anschuldigung das ich drohen würde: ich drohe nicht, fassen sie meine Aussagen als das auf was sie sind, Hypothesen zu vergangenheit Erlebnissen und

als Waffe gegen mich verwendet wird. Treue Schwestern lassen, wird dieses Thema erwähnt, werde ich manchmal auch etwas wie ein Jus Prima Notitia Rituall verübt hat und mich der Claudine Blum ewigem Unstades, dass die Familie Blum, Waller-Metz-Weg 6, Arau an mir vorstelltich so einzige was mich eigentlich je getriggert hat ist in Revictimizing des Dazu kann ich Ihnen sagen, dass das einzige was mich in Moment triggern, das

würde mir etwas antun" und dem Vorwurf "ich würde drohen". Ich spüre bei Ihnen beden auch eine gewisse Ambivalenz zwischen dem Vorwurf "ich

sie sehr wohl bereit mich auf so etwas einzulassen.

Psychiatrische kostet ja meines Wissens mehrere Hundert Franken. ambulant auch massiv günstiger für das Gesundheitssystem, denn in der ambulanten sich gegenseitig zu helfen ist ja Logisch und menschlich. Außerdem wäre dass die Patienten nach so vielen negativen Erfahrungen mit der Psychiatrie

nur das Beste ist meiner Meinung nach nicht in Ordnung. jeweils in den 3 Monaten in der Psychiatrische behaupten "man sollte ausselrich gesunder wirkt, innerlich aber zerfressen von dem was ich es allenfalls daran, dass ich jeweils noch einem Psychiatreaten zwar sie mir jetzt Mangelenes Vertrauen in die Psychiatrische Unterstellung möchten, liegt Den Termin am 8.10. kann ich nicht halten, der am 15.10. geht allenfalls. Falls

was ihm Angestan wurde Logischeweise misstrauen in Zwangsmassnahmen hat. Das ist ausserdem nicht gerade fair dem Patienten zu sagen, man sollte nur das Beste für ihn, dann aber unter Zwang behandeln will, nach dem er nach so vielen

hatte gar nicht die finanziellen Mittel mir einen Anwalt zu leisten. waren sie in der Überzahl sind. Ich will Logischeweise auch keine Klage, ich setzen-Methode. Falls es zu einem Gerichtsfall wegen Fehlbehandlung kommen würde alternierende Antworten von 2 Personen auf meine Mail schon fast schon eine Drohung ist eine Unterstellung, ausserdem ist meine Meinung nach das

Sehr geehrte Frau Hanni

Marc Landolt
Mit freundlichen Grüßen

